

plus+rallye®

RALLYE DURCH DAS LAND DER 1000 BERGE

Sauerland-Klassik

02.-05. Oktober 2019



3.
PROGRAMM



- CLASSIC -

MEISSNER
BOLTE



BRUSE

Sinn
SPEZIALUHREN



GROSCHKE
IMMOBILIEN

KIRCHHOFF
AUTOMOTIVE



SAUERLAND
INITIATIV

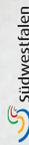
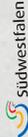
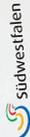
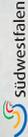
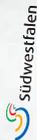
www.sauerland-klassik.de



ALLE WELT KENNT SÜDWESTFALEN (NOCH NICHT)*

***WARUM EIGENTLICH: DENN OHNE
SÜDWESTFALEN WÜRD E IHR
AUTO VERMUTLICH NICHT FAHREN. ECHT!**

Informieren Sie sich jetzt auf www.suedwestfalen.com über
die starken Branchen in Südwestfalen.



ORGANISATOR UND PLUSRALLYE-GESCHÄFTSFÜHRER

PETER GÖBEL



Peter Göbel
Geschäftsführer
plusrallye

Start frei für die 3. Sauerland-Klassik. Die Strecke ist diesmal so bunt und vielseitig, dass mit „Schöne Aussicht“ ein neues Chinesenzeichen den Weg ins Roadbook gefunden hat. Viel Wert legen wir erneut auf die Mittagspausen, ebenso auf 19 spannende WP und 21 DK entlang der 670 km langen Route, die erstmals durch drei Bundesländer führt. Neben Nordrhein-Westfalen gibt es Abstecher nach Rheinland-Pfalz und Hessen. Übertrendend sind auch die automobilen Schätze. Die Teilnahme von einem Dutzend Vorkriegswagen ehrt uns, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, mit Bentley, Rolls Royce oder Austin Seven Ulster die sauerländer Berge zu erklimmen. Nur ganz selten sieht man einen Armstrong Siddely, einen Land Rover der ersten Serie oder auch einen Feuerwehr-Barkas B1000-1. Fast verschwunden sind ein Intermeccanica, ein Standard Eight oder Renault 5 Alpine Turbo und vermutlich noch nie gesehen haben Sie einen Skoda Trekka und einen Gurgel XR12. Garniert wird all das durch toll erhaltene Mercedes-Benz, BMW, Alfa Romeo, Porsche, Ferrari, Opel, Fiat, Aston Martin, Audi, Seat oder seltene Jaguar unseres Automobil-Partners. Mit dabei ist erstmals Schauspie-

ler Hinnerk Schönemann in einer seltenen Lancia Fulvia „Safari“. Ebenfalls Neuling im Land der 1000 Berge ist Nachrichtensprecher Jan Hofer in einem Jaguar E. Star Kabarettist Urban Priol reist gar mit einem wahren Schatz an, er pilotiert einen Citroen M35 mit Wankelmotor, den es nur als Prototyp gab. Freund und Teamkollege Matthias Kahle lässt mich auch bei der dritten Ausgabe nicht im Stich, er wird mit einigen Gästen und Rallye-Neulingen das Land der 1000 Berge im Oldtimer durchstreifen. Einen herzlichen Dank, dass Sie alle gekommen sind, um im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren, was wir in den letzten Monaten für Sie ausgearbeitet habe.

Danke in diesem Zusammenhang auch an die vielen Sponsoren, Partner und Unterstützer der Sauerland-Klassik für das Engagement und das in uns gesetzte Vertrauen. Ohne Sie wäre diese Oldtimer-Reise undenkbar.

Die Zutaten für eine schöne und abwechslungsreiche Rallye haben wir rausgesucht, es würde uns freuen, wenn wir Ihren Geschmack getroffen haben. Mein Team, die gesamte Region und auch ich wünsche Ihnen eine gute und pannenfremde Tour durch das Land der 1000 Berge. Ihr Peter Göbel



INHALT

Ausgabe 03, Oktober 2019



STRECKEN

GESAMTSTRECKE _____	17
<i>Die Übersicht aller Etappen</i>	
TAG 1, ETAPPE 1 _____	20
Zum ersten mal ins Bergische Land	
TAG 2, ETAPPE 2 _____	22
Die Königsetappe mit vielen Highlights	
TAG 2, ETAPPE 3 _____	24
Auf einsamen Wegen zur Klassik Night	
TAG 3, ETAPPE 4 _____	26
Ski und Rodel gut	
TAG 3, ETAPPE 5 _____	28
Herrlich Willkommen	

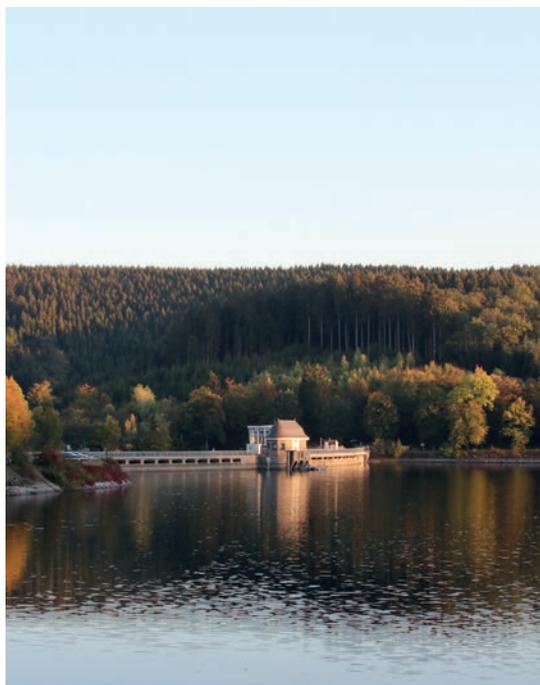
GRUSSWORTE _____	03
<i>Peter Göbel, Frank Beckehoff und Christian Pospischil</i>	

RÜCKBLICK _____	10
<i>Das war die Sauerland Klassik 2015 und 2017</i>	

OLDTIMERRALLYES _____	14
<i>So leicht werde ich zum Rallyefahrer</i>	

ZEITPLAN _____	16
<i>Alle Zeiten auf einen Blick</i>	

ALLE ORTE ALLE ZEITEN _____	18
<i>Hier können Sie die Oldies in Aktion erleben</i>	



Erste Kontrolle der Sauerland-Klassik:
Sperrmauer der Listertalsperre



Sauerland-Klassik 2017 - Flugplatz Meschede

MARKENLEXIKON _____ 72
Vorstellung der 41 teilnehmenden Automarken

PRÄSENTE _____ 79
Uhren, Jacken, Feuerteufel und Container-Schiffahrt



AVD-HISTO-MONTE _____ 90
Vorschau auf die Winterrallye 2021

ORGANISATORENTEAM _____ 94
Die Macher der Sauerland-Klassik

DANKSAGUNG _____ 98
Ehre, wem Ehre gebührt

DIE TEAMS

STARTNUMMER 1-133 _____ 30
Das Teilnehmerfeld der Rallye

DIE VIPS

HINNERK SCHÖNEMANN _____ 31
Schauspieler

JAN HOFER _____ 33
Nachrichtensprecher

URBAN PRIOL _____ 35
Profi-Kabarettist & Freund

MATTHIAS KAHLE _____ 37
Deutscher Rekord-Rallye-Meister



LANDRAT DES KREISES OLPE

FRANK BECKEHOFF



Frank Beckehoff
Landrat des Kreises Olpe

Anfang Oktober treffen sich erneut Oldtimer-Freunde aus nah und fern in Attendorn zur „Sauerland-Klassik 2019“.

Zu dieser besonderen Oldtimer-Rallye heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kreis Olpe herzlich willkommen. Ich freue mich, dass diese außergewöhnliche Veranstaltung solchen Zuspruch findet und somit ihren festen Platz bei den Freunden automobiler Raritäten gefunden hat.

Die Organisatoren haben wieder fünf Etappen ausgearbeitet, die landschaftlich reizvolle Regionen und lohnende Ziele in Südwestfalen und angrenzenden Gebieten von Rheinland-Pfalz und Hessen erschließen. Das Reizvolle an den Rundfahrten ist dabei die gelungene Mischung aus gemütlicher Erkundungsfahrt und kniffligen Wertungsprüfungen. Das gesamte Programm verspricht sportlichen

Wettkampf aber vor allem viel Spaß, Kurzweil und ausgiebige Gelegenheiten zur Fachsimepei über die automobiler Liebhaberei.

Aber auch die vielen Oldtimerfans, die bei der Rallye nicht dabei sein können, kommen natürlich auch auf ihre Kosten. Eine solche stattliche Zahl historischer Fahrzeuge bekommt man schließlich nicht alle Tage zu sehen. Entlang der Strecke und insbesondere bei den Starts und Zielempfängen in Attendorn bieten sich viele Möglichkeiten, die schmucken Fahrzeuge aus der Nähe zu bestaunen.

So wünsche ich der „Sauerland Klassik 2019“ einen tollen Verlauf und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude, schöne Erlebnisse, gute Unterhaltung und ein harmonisches Miteinander.

Frank Beckehoff
Landrat des Kreises Olpe



Kontrollieren Sie die Zeitnehmer.



Modell 917. Der legendäre Rallye-Chronograph vom Frankfurter Spezialuhrenhersteller. ø 44 mm. Gehäuse aus Edelstahl, poliert. Sekundenstopp. Rückwärtszählender Drehring zum leichten Ablesen sekundengenauer Zielzeit bei Gleichmäßigkeitsprüfungen. Rote Ziffern für die finalen 15 Sekunden. Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit. Deckglas und Sichtboden aus Saphirkristallglas. Unterdrucksicher. Druckfest bis 10 bar. 2.540 Euro mit Lederarmband. **Man kann auch stilistisch in Führung liegen.**

Sinn

SPZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de

In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung
Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter www.sinn.de.

BÜRGERMEISTER DER HANSESTADT ATTENDORN

CHRISTIAN POSPISCHIL



Christian Pospischil
Bürgermeister der
Hansestadt Attendorn

Christian Pospischil

Herzlich Willkommen im Sauerland!

Als Bürgermeister darf ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie allen Zuschauenden der „3. Sauerland-Klassik“ sehr herzlich in der alten Hansestadt Attendorn begrüßen.

Nach den spektakulären Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2017 freue ich mich, dass unsere Stadt vom 2. bis zum 5. Oktober 2019 erneut Dreh- und Angelpunkt dieser besonderen Oldtimer-Rundfahrt sein wird. Vom historischen Marktplatz aus werden die Teilnehmenden in mehreren Ausfahrten die Schönheiten im „Land der 1.000 Berge“ erkunden.

Ich bin sicher, dass erneut viele Menschen bei den Start- und Zielfahrten in Attendorn und unterwegs an den Straßenrändern für beste Stimmung und Feierlaune

sorgen werden.

Nicht nur deshalb ist die Oldtimerallye bei uns in Attendorn gut aufgehoben. Zahlreiche Automobilzulieferer mit Weltruf haben ihren Sitz in Attendorn. Es gibt kaum ein Auto auf dieser Welt, in dem nicht mindestens ein Teil „made in Attendorn“ ist. „A“ für „Auto“ und „Attendorn“ - das passt einfach! Ich danke dem Team von „Plusrallye“ um den „Attendorner Jungen“ Peter Göbel und allen Unterstützern dieses spannenden Projektes für die intensive Vorarbeit und wünsche allen Teilnehmenden der „3. Sauerland-Klassik“ eine sichere Rückkehr von allen Ausfahrten sowie einen unvergesslichen Aufenthalt in unserer Stadt.

Christian Pospischil
Bürgermeister der Hansestadt
Attendorn



Wir begleiten Ihre Ideen von Anfang an



Layout: www.kornmamb.de • 07-2013 • Foto: Stockphoto © bildbyeye

Meissner Bolte ist eine der führenden IP-Kanzleien in Deutschland. Wir bieten das komplette Leistungsspektrum im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes von der Anmeldung bis zur Durchsetzung und erfolgreichen Verwertung Ihrer IP-Rechte aus einer Hand. Dazu stehen Ihnen Kompetenzteams aus hochqualifizierten Patent- und Rechtsanwälten zur Seite, die Sie im Hinblick auf die gesamte Bandbreite rechtlicher Schutzmöglichkeiten rund um Ideen, Patente, Marken und Designs strategisch beraten und vertreten.

Meissner Bolte – die schlagkräftige Bündelung juristischer Exzellenz und technischer Expertise. Für den Erfolg Ihres Unternehmens.



- Gewerblicher Rechtsschutz
- Patentanwälte
- Rechtsanwälte

MEISSNER BOLTE



Ansprechpartner: Patentanwalt Volkmar Kruspig
www.mb.de - mail@mb.de

München • Nürnberg • Augsburg • Gera • Schörford • Bremen • Hamburg • Osnabrück • Alicante (ES) • Halifax (UK)





2017: Highlight Balver Höhle

Die Oldtimer IG Bad Berleburg baute für die Teilnehmer eine Aral-Tankstelle auf

ERINNERUNGEN AN ZWEI SAUERLAND-KLASSIK-AUSGABEN

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

Nach 2015 und 2017 geht die Sauerland Klassik im Oktober in ihre dritte Runde. Ein Rückblick auf die außergewöhnliche Oldtimer-Rallye im Land der 1000 Berge

So etwas hat das Sauerland noch nicht erlebt: Eine Oldtimer-Rallye über drei Tage mit den schönsten und interessantesten Autos der Geschichte, die der Betrachter sonst in dieser Konzentration bestenfalls in einem Museum zu Gesicht bekommt. Nicht aber in Attendorf, das Anfang Oktober 2015 Start- und Ziel- sowie Dreh-

und Angelpunkt der „1. Sauerland-Klassik“ war. Dicht gedrängt verfolgten und beklatschten hunderte von Zuschauern am „Alten Markt“ den Start der 102 Preziosen im Minutentakt. Überhaupt war die Freude entlang der Strecke groß: So begrüßten die NSU-Freunde Sundern die Teilnehmer mit ihren liebevoll hergerich-





Flugplatz Meschede-Schüren inklusive Kaffeepause

teten „Prinzen“ am Streckenrand, ein „Riesen Hallo“ ernteten sie von der Oldtimer IG Bad Berleburg. Wohin die Teilnehmer auch kamen wurden sie herzlichst empfangen, Fahnen geschwungen, auf Pappe gemalte Grüße übermittelt. Dabei war es ganz gleich, ob es sich um ein „Allerweltsauto“ oder um einen raren Vorkriegs-Bentley, Jaguar oder Maserati-Sportwagen handelte. Die Bevölkerung zeigte sich von ihrer besten und gastfreundlichsten Seite. Auch das Wetter konnte an diesen drei Tagen kaum besser sein.

Die Autogramm-Jäger kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Rallye-Weltmeister Walter Röhrl und Beifahrer Christian Geistdörfer in ihrem Porsche 911 waren die Stars der 1. Sauerland-Klassik. Wo sie

auch anhielten, waren sie stets von einer Menschentraube umringt. Die Kugelschreiber und Stifte von Kabarettist Urban Priol, den Schauspielern Katharina Schubert sowie David Kross und dem mehrfachen deutschen Rallyemeister Matthias Kahle liefen beim Signieren bisweilen leer.

Gekommen waren die Teilnehmer natürlich um zu fahren. Das Sauerland zeigte sich von seiner besten Seite. Gepflegter Asphalt, Kurven über Kurven, eine mit Wäldern und Wiesen überzogene Mittelgebirgslandschaft, rauf und runter, kreuz und quer. Es ging zu wie auf einer Achterbahn. Zwischen den Bäumen glitzerte immer wieder ein anderer Stausee im Gegenlicht der Sonne. Übrigens: Der höchste angefahrne Punkt der Tour war auch der



In diesem Jahr das älteste Fahrzeug: Tom und Paul Sanders im Austin 7 Ulster aus dem Jahr 1928

In Feierlaune: NSU Freunde Sundern begrüßten 2015 die Teams





Spektakuläre WP an der WM-Bobbahn von Winterberg



Durchfahrtskontrolle im Fort Fun Freizeitpark

höchste Punkt im Lande, ganz klar, 841 m hoch ging es auf den Kahlen Asten.

Aber das Sauerland hat noch weit mehr Sehenswürdigkeiten zu bieten. So endete der erste Fahrtag hoch über dem Lennetal an den „Sauerland-Pyramiden“ des Galileo Parks, der zweite auf der Burg Schnellenberg hoch über Attendorn. Weitere bekannte Stationen der drei Fahrtage waren das Schloss Berleburg, das Fort Fun Abenteuerland, auf dessen Gelände die Oldtimer zur Gaudi der Teilnehmer und zahlreichen Besucher Kettenkarussell und Achterbahn umkurvten. Zu guter Letzt fand sogar noch eine der abwechslungsreichen Wertungsprüfungen parallel zur WM-Bobbahn in Winterberg statt, welch traumhafte Kulisse. Die Begeisterung der Teilnehmer über die „1. Sauerland-Klassik“ sprach sich in der Szene schnell herum. Im Oktober 2017 folgte die zweite Auflage, zu der noch weit

mehr Oldtimerfreunde anreisten. Stolz 132 Teams konnte Rallyeleiter Peter Göbel am frühen Morgen des ersten Fahrtages auf dem „Alten Markt“ in Attendorn auf die Reise schicken.

Fast alle Strecken der zweiten Sauerland-Klassik waren neu ausgearbeitet, mehr als 600 Kilometer kamen zusammen. Wenige bekannte Teilabschnitte waren so schön, dass man sie gerne noch ein zweites Mal fuhr.

Ziel des ersten Fahrtages waren die Karl-May-Festspiele in Elspe. Mit einer deftigen wie amüsanten Einlage der Kabarettisten Urban Priol und Jochen Malmsheimer, die in einem Land Rover der Serie 1 an der Rallye teilnahmen, endete der gesellige Abend. Fast. Denn zum Schluss der lockeren Runde kam es zum Schrecken mancher Gäste noch zu einer handfesten „Rauferei“. Die Auflösung folgte prompt. Alles nur ein Gag der Gastgeber, aber mit zwei Cowboys täuschend



echt inszeniert.

Es folgte der Tag der Talsperren und Seen. Von der Lister- über die Agger- und Verse- ging es hinauf zur Sorpe- und weiter zur Möhne- talsperre. Durchfahrtskontrollen an der Balver Höhle, am alten Markt in Arnsberg oder im histo- rischen Ortskern von Hirschberg gaben den zahlreichen Zuschauern die Möglichkeit, die vielen Old- timer von A wie Alvis Silver Eagle bis W wie Wartburg 313 Sport mal ganz aus der Nähe zu betrachten und dem ein oder anderen Promi ein Autogramm zu entlocken oder sich per Selfie mit ihm ablichten zu lassen. Dazu gehörten der mehrfache Deutsche Rallyemeister Matthias Kahle sowie die ex-Mo- torrad GP-Fahrer Stefan Prein und Ralf Waldmann. Doch nicht genug der Talsperren. Der Abend endete für die Teilnehmer mit einer Fahrt auf der „MS Westfalen“ auf dem Biggensee mit einem gewaltigen Feuerwerk.

Weitere Highlights am finalen Tag erwarteten die Rallye-Teilnehmer. Auf der Route liegt der Bierbrunnen von Bad Laasphe und die Mittags- pause im rustikalen Fachwerkhaus Jagdhof Glashütte. Und: kurzweilig wird es auch in diesem Jahr. Die einsamen Straßen des Rothaargebirges und des Sauer- landes, die kurzen Abstecher nach Hessen und Rheinland-Pfalz sowie zwei Prüfungen auf den Flugplätzen in Meschede und Allendorf sol- len auch in diesem Jahr die Sauer- land-Klassik zu einem Highlight im internationalen Oldtimer-Kalender machen. Überraschungen inklusive.



Walter Röhl schreibt für Bürgermeister Michael Kronauge ins Goldene Buch der Stadt Hallenberg (2015)



Der Kaffee ist fertig: Urban Priol (Mitte) und Jochen Malmshömer (re)



TEILNAHME AN OLDTIMER-RALLYES

WAS MACHEN DIE DENN DA?

Reisen statt rasen. Worauf es bei einer Oldtimer-Rallye ankommt.

Rallye sucht die schönsten Straßen der Region. Es gibt Durchfahrtskontrollen (DK) auf Marktplätzen, Deichstraßen, Flugplätzen, Höhlen, hier bekommen die Teams einen Stempel in die Bordkarte, das belegt auch, dass die Teams die ausgesuchte Strecke korrekt eingehalten haben und keine Abkürzungen nehmen. Es gibt Willkommensgeschenke, die Weinkönigin wartet oder der Nachtwächter in seiner alten Uniform, damit es historisch bleibt. Während hier nur die Durchfahrt eine Rolle spielt, geht es bei Zeitkontrollen (ZK) auch um die Einhaltung der Zeit. Um es so einfach wie möglich zu machen, gibt es nur am Morgen und nach der Mittagspause einen Zeiteintrag, der penibel genau eingehalten werden muss.

Und die Würze bei einer Oldtimer-Rallye sind die Wertungs-Prüfungen. Hier muss eine vom Veranstalter vorgegebene Strecke in einer ebenfalls vorgegebenen Zeit eingehalten werden. Und zwar genau, also ganz genau. Jede 1/100 Sekunde Abweichung von der Vorgabe gibt einen Punkt, wer am Ende die wenigsten Punkte hat, ist schon mal weit vorne, sofern er nicht DK oder ZK Strafen auf dem Konto hat. Und wie genau laufen die Prüfungen? Am Anfang ist noch ein Helfer, der dem Team die Startfreigabe erteilt, dann muss das Team alleine klar kommen. Mit dem Roadbook, in dem alles beschrieben wird, der Stoppuhr, mit dem die Zeit gemessen wird, dem Tripmaster, mit dem man die Wegstrecke ausmessen kann und mit dem Fahrer, der



Für Einsteiger und Könner geeignet: die Sauerland Klassik





Wer Interesse hat, selbst mal an einer Oldtimer-Rallye teilnehmen, kann sich gerne an die Agentur Plusrallye wenden. Der Veranstalter hilft gerne beim Einstieg in den Oldtimer-Sport.

Kontakt:

Agentur Plusrallye
 info@plusrallye.com
 Telefon: 07151/6048601

machen sollte, was der Beifahrer ihm zuruft oder auch mal schreit, wenn es nicht so läuft, wie der Beifahrer es will.

Und die Spielarten bei den Prüfungen können sehr verschieden sein. Parallel auf einer Landebahn, eine Rollprüfung ohne Motor, per Zufalls-generator und Rundumlicht, oder die blaue Pylone, an der man nur links vorbei fahren darf.

Rollt der Wagen erst einmal durch die Start-Lichtschranke, sind es bis zum Ziel 50 Meter, oder 100, oder sogar 1500. Eine Zeit von 12 sek muss ebenso genau „getroffen“ werden, wie 3,50 Minuten (Achtung kleine Hürde, das sind nämlich – weil dezimal - 3:30 min), am Ziel helfen nur noch klar Ansagen vom Beifahrersitz: „fünf, vier, drei, zwei, eins, jetzt !!!!“.

Klappt es mit dem Jetzt, sind die Staffpunkte gering, rollt der Oldie

bei „vier“ durch die Lichtschranke, war der Fahrer glatte vier Sekunden zu früh im Ziel, schlechte Stimmung kann die Folge sein, sollte aber nicht.

Denn am Ende geht es – egal welche Aufgabe zu meistern ist – um den Spaß am Autofahren, um die Liebe zum Oldtimer, um die Freundschaften zwischen den Teams und natürlich um die grandiosen Strecken und Landschaften, die man auf der Reise – in diesem Fall durch das Land der 1000 Berge – erlebt und erfahren kann.

Haben Sie Lust, so etwas einmal selbst auszuprobieren und mitzuerleben? Die Teilnahme an einer Oldtimer-Rallye ist einfacher, als viele glauben. Beim Gros der Veranstaltungen, darunter auch der „Sauerland-Klassik“, wird weder eine Motorsport-Lizenz noch eine spezielle Sicherheitsausrüstung

verlangt. Ein Führerschein und ein straßenzugelassener Old- oder Youngtimer genügen, vorausgesetzt das Fahrzeug ist historisch genug.

Bei der „Sauerland-Klassik“ liegt die Grenze bei Baujahr 1995, viel mehr verlangt der Veranstalter meist nicht.

Wer sich vor seinem Rallye-Debüt ein wenig mit der „Materie“ vertraut machen möchte, kann vorab auch an einem Oldtimer-Training teilnehmen. In den ein- oder zweitägigen Kurs erklären erfahrene Piloten und Copiloten, wie man das „Bordbuch“ richtig liest und wie man sich auf den Wertungsprüfungen möglichst geschickt anstellt. Zudem wird der komplette Ablauf einer Rallye simuliert – die Trainings sind also nicht nur pädagogisch sinnvoll, sie machen auch Spaß.



3. SAUERLAND KLASSIK

DIE WICHTIGSTEN ZEITEN AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 02.10.2019

12:00 - 18:00 Uhr	Dokumentenabnahme (Aula, Rivius Gymnasium Attendorn)
13:30 - 18:30 Uhr	Technische Abnahme (Alter Markt Attendorn)
18:00 - 19:00 Uhr	Rallyelehrgang mit dem Dt. Rallyemeister Peter Göbel (Rivius Gymnasium)

Donnerstag, 03.10.2019

08:00 - 11:30 Uhr	Dokumentenabnahme (Aula, Rivius Gymnasium Attendorn)
08:00 - 11:30 Uhr	Technische Abnahme (Alter Markt Attendorn)
12:00 Uhr	Begrüßung und Fahrerbriefing (Ev. Kirche zu Attendorn inkl. Segnung der Teams)
13:00 Uhr	Aushang der zum Start zugelassenen Teams
14:00 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 1. Etappe „Bergisches Land“ (Alter Markt Attendorn)
ab 17:15 Uhr	Ziel 1. Etappe und Zielempfang (Aussichtsturm Hohe Bracht bei Lennestadt)
ca. 20:00 Uhr	Ende Zielempfang, individuelle Rückfahrt zu den Hotels

Freitag, 04.10.2019

07:30 Uhr	Aushang der zum Restart zugelassenen Teams
08:00 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 2. Etappe „Auf nach Hessen“ (Alter Markt Attendorn)
13:10 Uhr	Ziel 2. Etappe, Mittagspause (Jagdhof Glashütte ***** bei Bad Laasphe)
14:25 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 3. Etappe „Siegerland“
ab 16:30 Uhr	Ziel 3. Etappe und Zielempfang (Alter Markt Attendorn)
	Abend zur freien Verfügung / Sauerland-Klassik-Night

Samstag, 05.10.2019

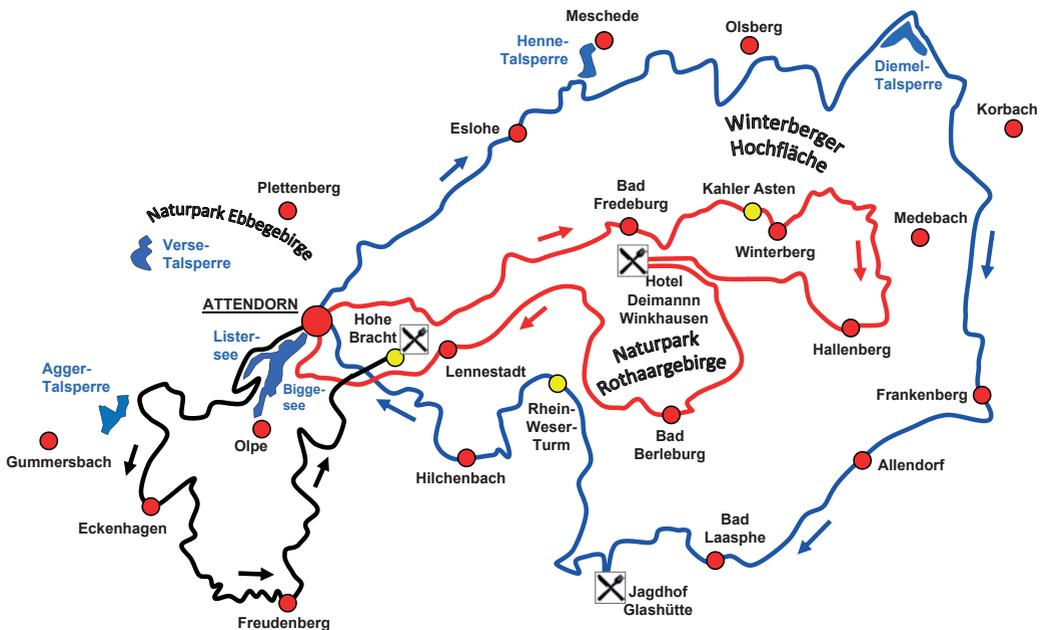
07:30 Uhr	Aushang der zum Restart zugelassenen Teams
08:00 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 4. Etappe „Hochsauerland“ (Alter Markt)
11:20 Uhr	Ziel 4. Etappe, Mittagspause (Hotel Deimann ***** in Winkhausen)
12:40 Uhr	Start 1. Fahrzeug zur 5. Etappe „Wittgensteiner Land“
ab 15:15 Uhr	Großer Zielempfang (Alter Markt Attendorn)
ab 19:30 Uhr	Gala-Abend mit Siegerehrung (in der Stadthalle Attendorn)



ALLE STRECKEN VORGESTELLT

ROUTE 2019

Knapp 670 traumhafte Kilometer, drei Tage
und erstmals durch drei Bundesländer



Do. 03.10.2019 Prolog „Bergisches Land“

(Attendorn – Listertalsperre – Kartbahn Hahn – Freudenberg – Hohe Bracht)

Fr. 04.10.2019 „Auf nach Hessen“ und „Siegerland“

(Attendorn – Diemeltalsperre – Frankenberg – Jagdhof Glashütte – Attendorn)

Sa. 05.10.2019 „Hochsauerland“ und „Wittgensteiner Land“

(Attendorn – Winterberg – Hotel Deimann Winkhausen – Bad Berleburg – Attendorn)

18

Sauerland Klassik 2019
Alle Orte - Alle Zeiten

ALLE ORTE - ALLE ZEITEN

OLDTIMER IN AKTION

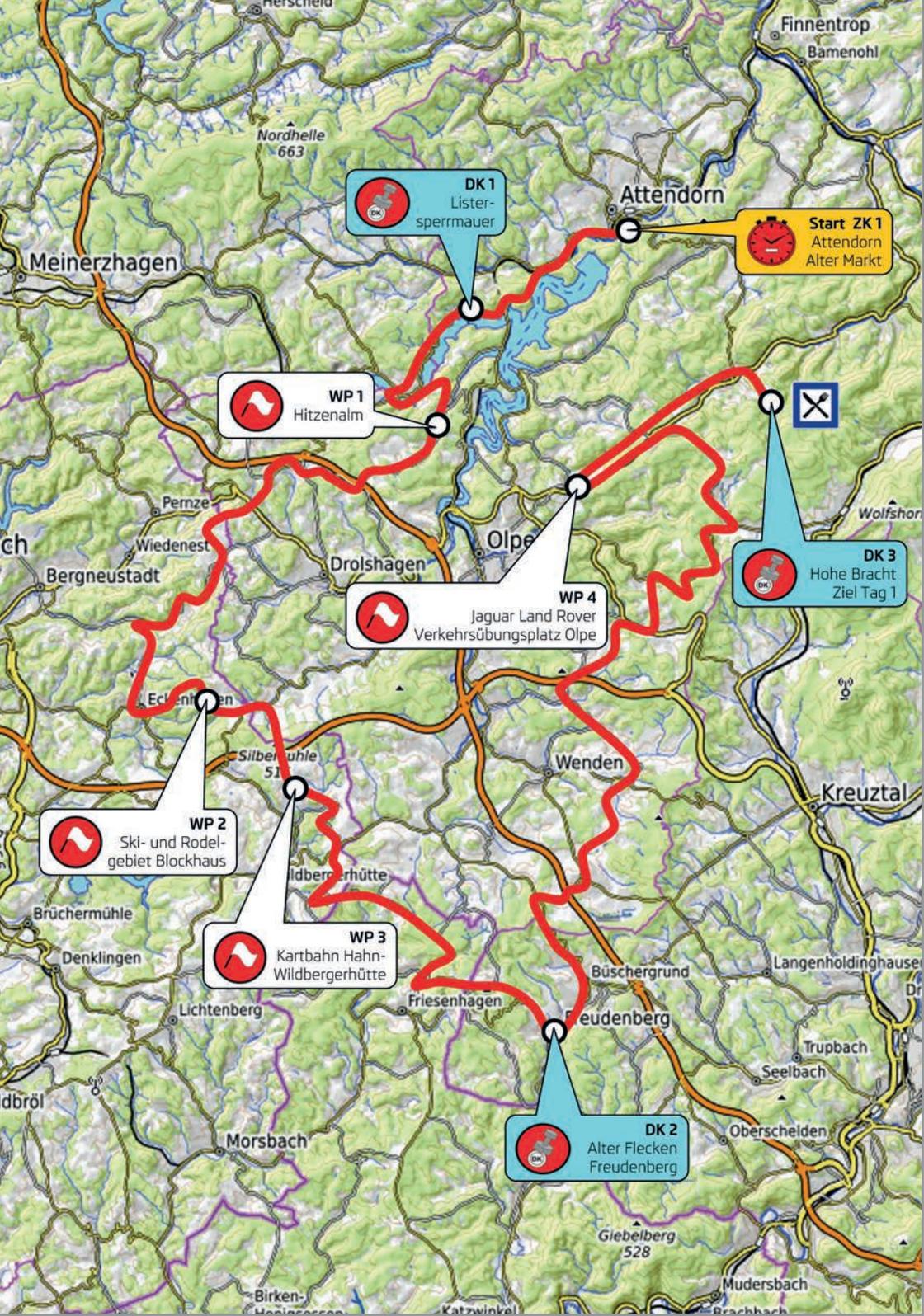
Die 3. Sauerland Klassik bewegt sich an zweieinhalb Tagen nicht nur durch das Land der 1000 Berge. Unser Zuschauer-Guide „Alle Orte - alle Zeiten“ verrät Ihnen, wann und wo Sie die Oldies live sehen und hören können.

>> DONNERSTAG - 03.10.2019 <<

Attendorn, Alter Markt	14:00	Elben	16:19
Windebruch	14:20	Altenkleusheim	16:27
Kalberschnacke	14:22	Neuenkleusheim	16:30
Wörmge	14:25	Fahlenscheid	16:40
Hitzendumicke	14:30	Griesemert	16:43
Belmicke	14:46	Verkehrssicherheitszentrum Olpe	16:45
Freischlade	14:48	Oberveischede	17:00
Neuenothe	14:52	Kirchveischede	17:04
Eckenhagen	14:58	Bilstein	17:07
Tillkausen	15:06	Hohe Bracht	17:15
>> FREITAG - 04.10.2019 <<			
Kartbahn Hahn-Wildbergerhütte	15:15	Attendorn, Alter Markt	8:00
Komp	15:35	Dünschede	8:11
Hardt	15:37	Röllecken	8:13
Friesenhagen	15:45	Deutmecke	8:22
Wildenburg	15:47	Fretter	8:24
Hammerhöhe	15:50	Serkenrode	8:28
Hohenhain	15:51	Kückelheim	8:35
Freudenberg, Marktstraße	15:55	Sieperting	8:39
Büschergrund	16:00	Eslohe, Dampfmuseum	8:45
Hünsborn	16:07	Wenolthausen	8:55
Altenhof	16:12	Büenfeld	8:59
Schönau	16:15	Schüren	9:01

Hinweise: Bei den angegebenen Zeiten handelt es sich jeweils um die erwarteten Ankunftszeiten des ersten Fahrzeugs. Das letzte Fahrzeug wird gut eine Stunde später erwartet. Die Fahrzeuge fahren morgens und mittags jeweils im 30-Sekunden-Takt los, dürfen sich aber auf der Strecke überholen. Es kann also vorkommen, dass Lücken entstehen. Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen werden zeitnah auf www.sauerland-klassik.de veröffentlicht.

Flugplatz Meschede-Schüren	9:10	Rieflinghausen	16:15
Enkhausen	9:15	Attendorn, Alter Markt	16:30
Remblinghausen	9:20	>> SAMSTAG - 05.10.2019 <<	
Klause	9:25	Attendorn, Alter Markt	8:00
Ramsbeck	9:35	Helden	8:10
Andreasberg	9:38	Niederhelden	8:13
Fort Fun, Abenteuerland	9:45	St. Claas	8:15
Wasserfall	9:48	Grevenbrück	8:20
Heinrichsdorf	9:50	Trockenbrück	8:24
Elpe	9:52	Elspe, H&R Firmengelände	8:25
Brunskappel	9:55	Oberelspe	8:35
Wiemeringhausen	9:59	Oedingen	8:38
Assinghausen	10:02	Bracht	8:44
Bruchhausen	10:05	Werntrop	8:47
Willingen	10:17	Felbecke	8:50
Parkplatz Diemeltalperre (Sperrmauer)	10:35	Wormbach	8:54
Heringhausen	10:40	Ebbinghof	8:57
Giebringhausen	10:44	Bad Fredeburg	9:00
Deisfeld	10:47	Holthausen	9:05
Schweinsbühl	10:50	Niedersorpe	9:09
Bömighausen	10:57	Obersorpe	9:16
Alleringhausen	11:00	Rehsiepen	9:19
Eppe	11:03	Altastenberg	9:26
Hillershausen	11:07	Kahler Asten	9:30
Goddelsheim	11:13	Bobbahn Winterberg	9:45
Rhadern	11:18	Winterberg, Marktplatz	9:50
Dalwigkthal	11:22	Grönebach	9:57
Sachsenberg	11:26	Küstelberg	10:02
Schreufa	11:33	Medelon	10:16
Frankenberg (Eder), hist.Rathaus	11:40	Hesborn	10:23
Allendorf (Eder)	12:00	Liesen	10:26
Dodenau	12:20	Hallenberg, Petrusbrunnen	10:30
Elsoff	12:27	Züschchen	10:40
Beddelhausen	12:35	Mollseifen	10:49
Richstein	12:40	Hoheleye	10:56
Bad Laasphe, Brunnen	12:50	Albrechtsplatz	11:00
Sassmannshausen	12:57	Oberkirchen	11:10
Bermershausen	13:00	Winkhausen, Mittagspause Deimann IN 11:20/OUT 12:40	
Feudingingen	13:03	Oberkirchen	12:50
Volkholz	13:07	Albrechtsplatz	13:00
Glashütte, Mittagspause Jagdhof IN 13:10/OUT 14:25		Bad Berleburg, Schloss	13:15
Volkholz	14:27	Raumland	13:21
Benfe	14:37	Berghausen, Berghäuser Straße	13:25
Erndtebrück	14:45	Aue	13:40
Röspe	14:52	Wingeshausen	13:44
Rhein-Weser-Turm	15:00	Wisent Wildnis Wittgenstein	13:50
Heinsberg	15:21	Jagdhaus	13:55
Oberndorf	15:29	Fleckenberg	14:01
Helberhausen	15:31	Saalhausen, Tal Vital	14:10
Hadem	15:33	Langenei	14:17
Hilchenbach, Marktplatz	15:35	50 Jahre Lennestadt, Marktplatz	14:25
Silberg	15:45	Bilstein	14:34
Varste	15:50	Kirchveischede	14:36
Benolpe	15:56	Overveischede	14:41
Mecklinghausen	16:07	Oberneger	14:50
Helden	16:09	Kessenhammer	14:57
Repe	16:13	Attendorn, Alter Markt	15:15



Start ZK1
Attendorf
Alter Markt

DK1
Listerspermauer

WP1
Hitzental

WP4
Jaguar Land Rover
Verkehrsübungsplatz Olpe

DK3
Hohe Bracht
Ziel Tag 1

WP2
Ski- und Rodel-
gebiet Blockhaus

WP3
Kartbahn Hahn-
Wildbergerhütte

DK2
Alter Flecken
Freudenberg



ETAPPE 1 „BERGISCHES LAND“

ZUM ERSTEN MAL INS BERGISCHE LAND

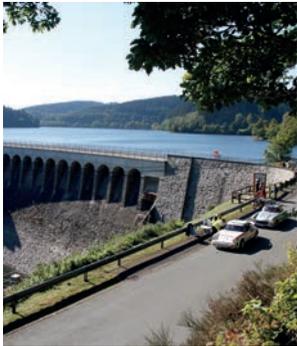
„Aller guten Dinge sind drei“, heißt ein altes Sprichwort. Die 3. Ausgabe der Sauerland-Klassik startet am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit in Attendorn. Der Alte Markt und das historische Rathaus bieten die perfekte Kulisse.

Schon vor dem Start (12:00 Uhr) erhalten die Teams während des Fahrerbriefings in der evangelischen Erlöserkirche den ökumenischen Segen. Danach geht es um 14:00 Uhr im 30-Sekunden-Takt auf die Strecke. An der Listertalsperre entlang, diesmal jedoch weiter bis ins Oberbergische, über den Flugplatz am Dümpel und anschließend mit einer WP samt Rundum-Panorama des Skigebiets über Reichshof-Eckenhagen.

Weiter geht es auf historischem Geläuf. Auf dem Kartring Oberberg (besser bekannt unter dem Namen Hahn-Wildbergerhütte), der bereits 1965 eröffnet wurde, wird die Sauerland Klassik eine spannende Prüfung fahren, bevor die

Teilnehmer NRW mit einer schönen Runde durch Rheinland-Pfalz verlassen.

Die Herren von Hatzfeld bewirtschaften im Wildenburger Land eines der größten privaten Waldgebiete Deutschlands. Kleine malerische Straßen führen dort durch eine pittoreske Kulturlandschaft – allerdings soll man nicht glauben, man sei dort hinter dem Mond! Zurück in NRW, durchfahren wir die historische Altstadt von Freudenberg mit ihren prächtigen Fachwerkgiebeln und machen uns auf wahren Schleichwegen durch die Wiesen und Felder hin zum großen Verkehrsübungsplatz Olpe, auf dem wir eine weitere Prüfung einfordern – für Spannung sei gesorgt.



Kontrolle an der Listersperrmauer: Der erste Stempel in der Bordkarte 2019



Historischer Ortskern von Freudenberg und Start zur WP auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe



ETAPPE 2 „AUF NACH HESSEN“

DIE KÖNIGSETAPPE MIT VIELEN HIGHLIGHTS

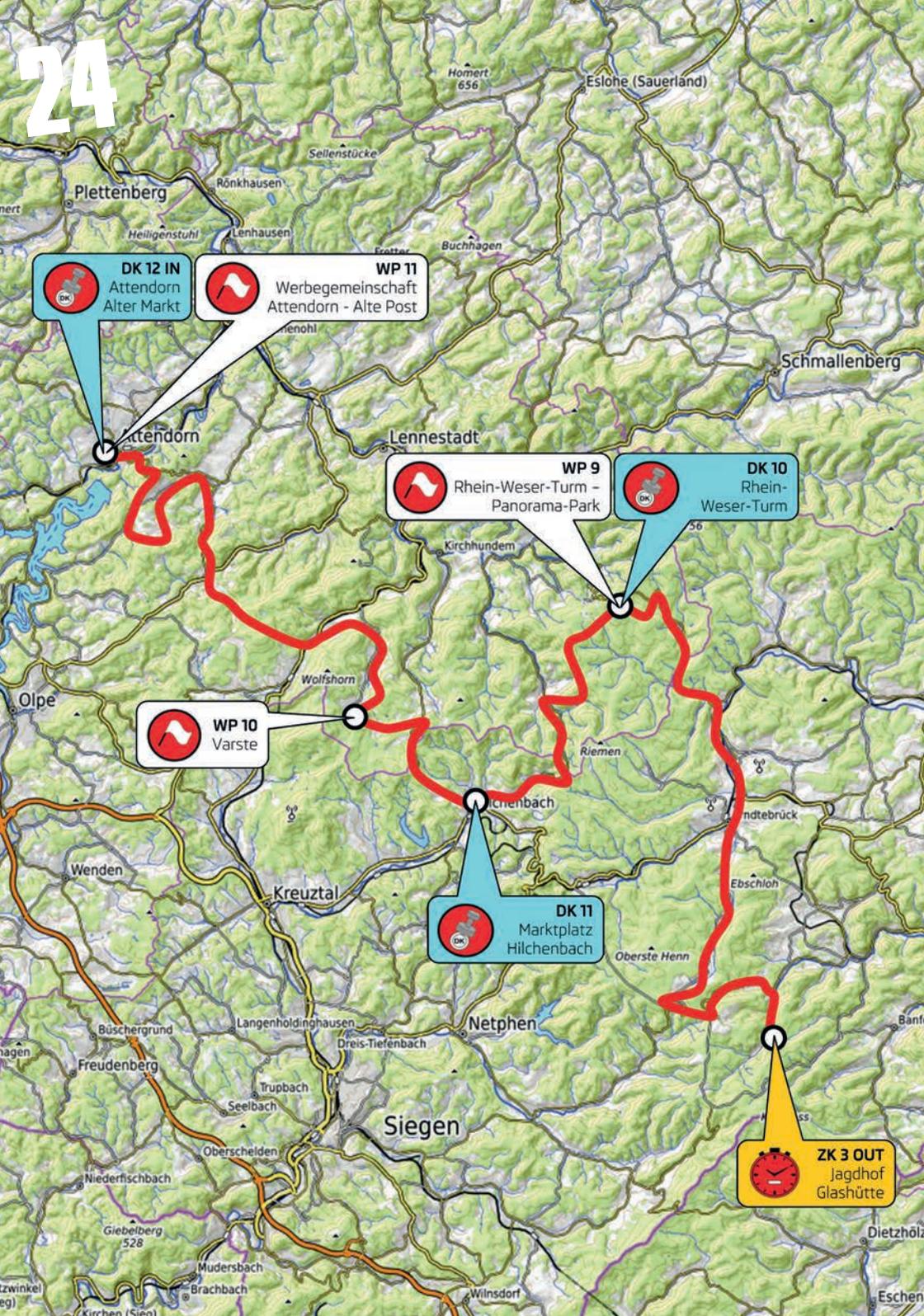
Ein großes Fahrfestival erwartet die Teilnehmer am Vormittag des zweiten Tags der Sauerland Klassik mit der längsten Etappe. Auf knapp 230 Kilometern über flüssige und größtenteils neue Strecken kommen die Teilnehmer in den Genuss von zwei Flugplätzen und einem Freizeitpark.

Vom traditionellen Start am Alten Markt verlassen die Teilnehmer Attendorn in nordöstlicher Richtung. Nach einer Durchfahrtskontrolle am Technik-Museum Dampf-Land-Leute in Eslohe steht am Flugplatz Meschede die erste Wertungsprüfung des Tages an. Weiter geht es zum Abenteuerland Fort Fun – inklusive Durchfahrtskontrolle in einzigartigem Flair am Western Saloon samt Wertungsprüfung bei der Wasserrutsche und der Achterbahn. Danach betritt die Sauerland-Klassik völliges Neuland. Mit dem Land Hessen bereist das Starterfeld

2019 gleich das dritte Bundesland. Die Oldtimer passieren die Diemel-Talsperre und rollen durch die sehenswerte Altstadt von Frankenberg. Hier kommen Besucher voll auf ihre Kosten. Anschließend darf die Sauerland-Klassik in Allendorf den Flugplatz der Firma Viessmann für eine spektakuläre Parallel-Prüfung nutzen, bevor es über einsame aber bestens ausgebauten Nebenstraßen nach Bad Laasphe geht. Danach folgt sofort in die wohlverdiente Mittagspause im einzigartigen Ambiente des Restaurants Jagdhof Glashütte.



Auch in diesem Jahr auf der Strecke: Kontrolle in Bad Laasphe, vorbei am Kettenkarussell im Fort Fun und Mittagspause am Jagdhof Glashütte



DK 12 IN
Attendorf Alter Markt

WP 11
Werbegemeinschaft Attendorf - Alte Post

DK 9
Rhein-Weser-Turm - Panorama-Park

DK 10
Rhein-Weser-Turm

WP 10
Varste

DK 11
Marktplatz Hilchenbach

ZK 3 OUT
Jagdhof Glashütte



Ungewöhnliche Begrüßung:
In Hilchenbach werden die Teilnehmer in
historischer Ritterrüstung empfangen

ETAPPE 3 „SIEGERLAND“

AUF EINSAMEN WEGEN ZUR KLASSIK NIGHT

Nach der längsten Etappe der diesjährigen Ausgabe geht es am Freitagnachmittag auf eine gemütliche Etappe durch das Land der 1000 Berge. Am Ende wartet mit der „Sauerland-Klassik-Night“ ein entspannter Abend auf Teilnehmer und Zuschauer in der Altstadt von Attendorn.

Für die verbleibenden 100 Kilometer des Tages rollen die Teams quer durch das Wittgensteiner Land in Richtung des Rhein-Weser-Turms. Dort wartet neben einem traumhaften Ausblick auch eine kleine Überraschung des ansässigen Gastwirts Bernhard Schermer.

Entlang des Panoramaparks steuern die Old- und Youngtimer anschließend die letzte Durchfahrtskontrollen des Tages im Zentrum von Hilchenbach an, bevor sie im Herzen von Attendorn wieder von den Zuschauern im Etappenziel in Empfang genommen werden.

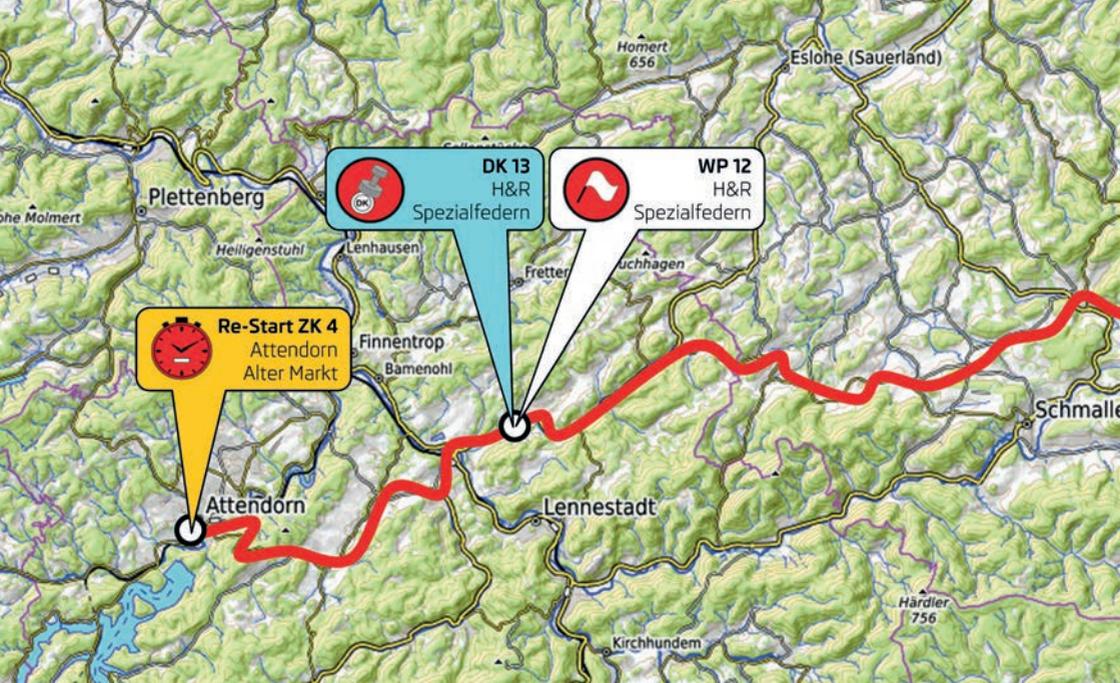
Ein besonderes Highlight ist am Abend mit der ersten „Sauerland-Klassik-Night“ geplant. Das gesamte Starterfeld parkt nach dem Ziel in der Altstadt und kann so noch in aller Ruhe bestaunt werden, inklusive verlängerter Ladenöffnungszeiten, Bewirtung für Zuschauer und Teilnehmer sowie Live-Musik in der Altstadt.

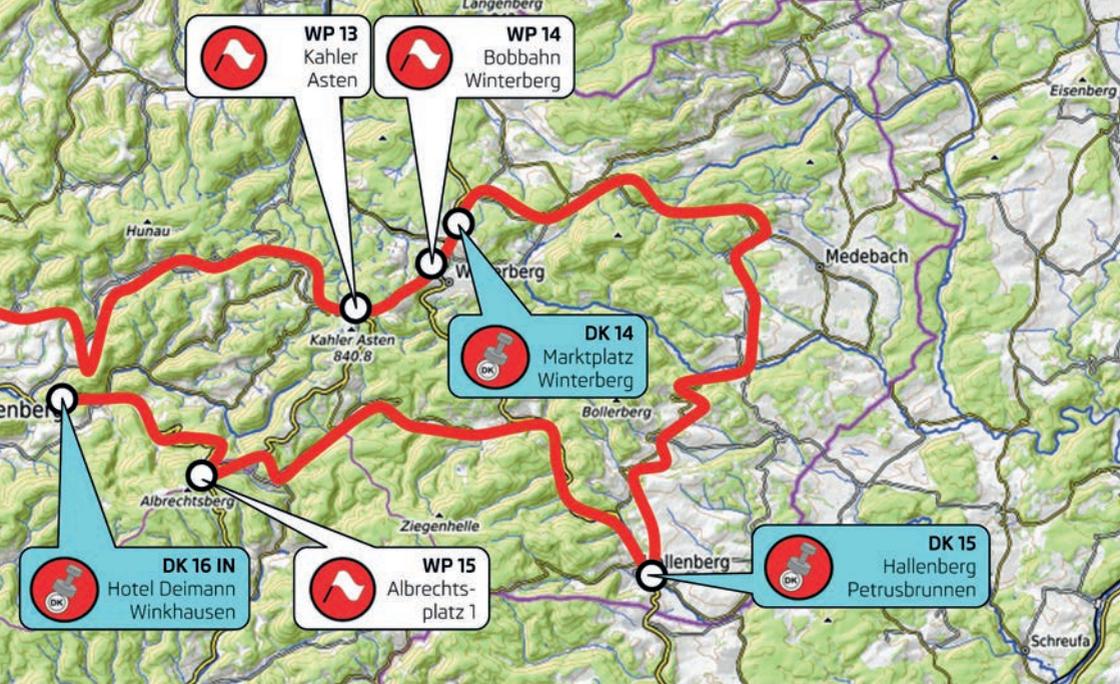
„Diesmal werden nicht nur die Geschäfte im Rallye-Look geschmückt, jetzt sollen die Teilnehmer mit den Attendornern auch ein bisschen feiern“, so der gebürtige Attendorn und Rallyeleiter Peter Göbel.

Seltener Blick auf die Oldtimer vom
Rhein-Weser-Turm



Achtung lila: Geheime Wertungsprüfungen sorgen für Stimmung im Auto





ETAPPE 4 „HOCHSAUERLAND“

SKI UND RODEL GUT

Tolle Stimmung, tolles Ambiente: die Ortsdurchfahrt von Hallenberg

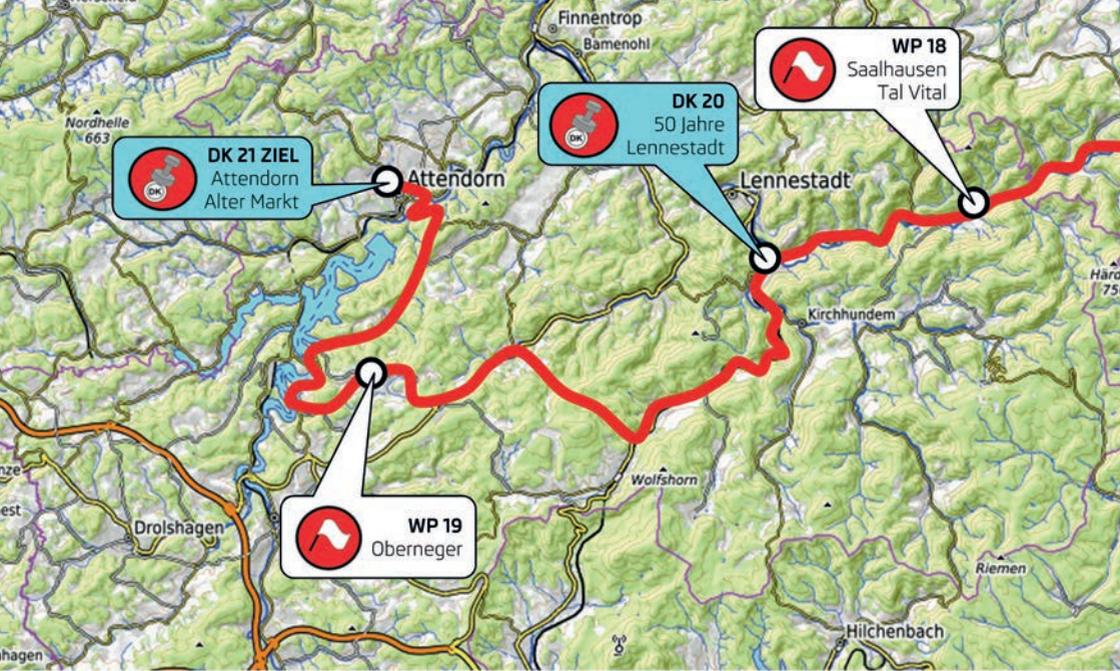


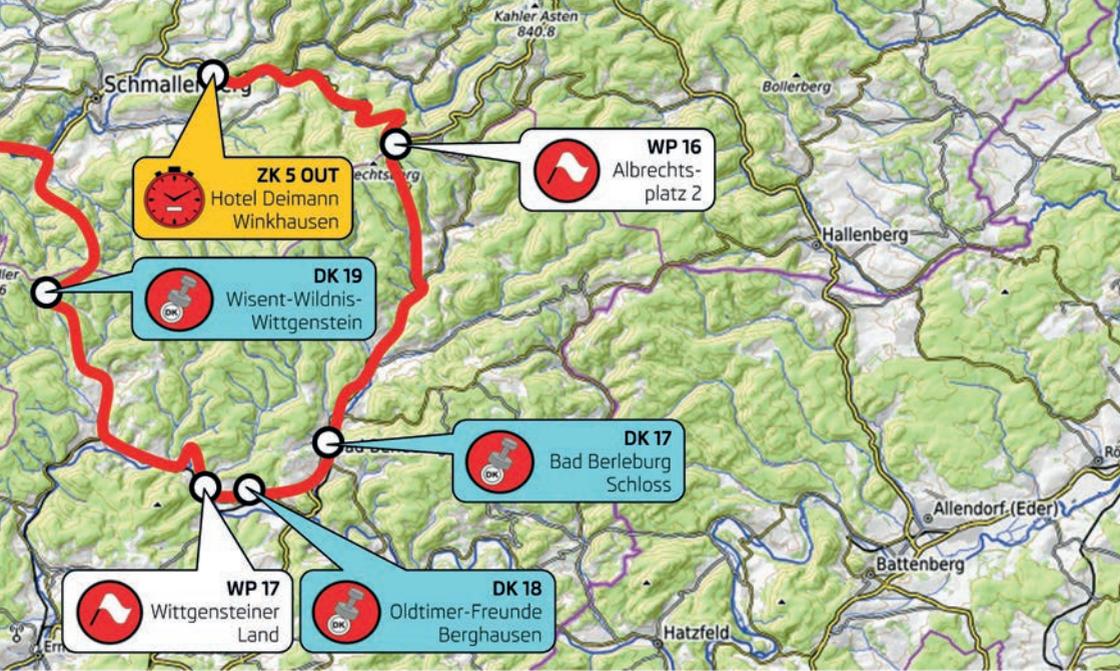
Cruisen auf einsamen Straßen: Dem BMW M1 folgen weitere Oldtimer

Nach dem abwechslungsreichen Freitagabend bei der „Sauerland-Klassik-Night“ in der Altstadt von Attendorn nehmen die Oldies am Samstag die letzte Schleife mit vielen Höhepunkten in Angriff.

Kurz nach dem Start am Alten Markt in Attendorn (ab 08:00 Uhr) geht es am Samstag gleich heiß her. Bei Rallye-Partner H&R Spezialfedern in Elspe wartet die erste Wertungsprüfung des Tages auf die Teilnehmer. Spektakulär führt die Strecke über das Werks- gelände, unter anderem durch die sogenannte „Stabi-Halle“. Ist die Prüfung gemeistert, geht es hoch hinaus. Das Roadbook lotst die Teams auf den höchsten Punkt der Region: den Kahlen Asten (841,9 Meter). Frischer Kaffee und ein toller Ausblick laden zum Verweilen ein – so viel Zeit muss sein. Vom Gipfel des Kahlen Asten geht es anschließend sofort zum nächsten Höhepunkt in Winterberg. Wo sonst

die Bob-Elite im Eiskanal herunterjagt, absolvieren die Old- und Youngtimer auf den Wirtschaftswegen direkt neben der Bobbahn eine Wertungsprüfung. Weiter geht es – wie bereits den ganzen Tag – über traumhaft schöne Nebenstraßen in den historischen Ortskern von Hallenberg. Die Vormittagsetappe haben die Teilnehmer dann schon fast geschafft. Nur auf dem sogenannten Albrechtsplatz – einem beliebten Wanderparkplatz im Rothaargebirge – werden noch mal kurz die Stoppuhren für eine Wertungsprüfung gezückt. Danach geht es zur exklusiven Mittagspause ins Sterne-Hotel Deimann in Winkhausen bei Schmallenberg.





ETAPPE 5 „WITTGENSTEINER LAND“

HERRLICH WILLKOMMEN

Gerade mal 100 Kilometer trennen die Teilnehmer in der Mittagsrast noch vom Ziel der 3. Sauerland Klassik in Attendorf. Doch die Schlussetappe hält noch ein Feuerwerk an schönen Stationen für das Starterfeld bereit.

Nach dem Verwöhnprogramm des 5-Sterne-Hauses Deimann geht es los mit dem Besuch im Schloss Bad Berleburg – auch heute noch ein echter Hingucker! Danach erwartet der Oldtimer-Club in Berghausen die Teams mit einer großen Überraschung. Schon vor zwei Jahren empfangen die Clubmitglieder rund um Initiator Marcus Preis die Old- und Youngtimer der Sauerland Klassik mit einer an der Strecke aufgebauten historischen Tankstelle. Für 2019 will sich der Club schon wieder etwas Neues ausdenken.

Als nächstes holen sich die Teilnehmer einen Stempel bei der Durchfahrtskontrolle an der Wisent Welt

bei Wingshausen. Einzigartig wie das Wisent-Projekt ist auch die nächste Station: das TalVital in Saalhausen. Die Fahrzeuge der Sauerland Klassik 2019 dürfen durch den Bewegungspark mit Landschafts- und Wassererlebnissen für Jung und Alt an der Lenne rollen. Von dort geht es zur letzten offiziellen Durchfahrtskontrolle nach LenneStadt, die Oldtimer-Rallye ist einer von vielen Programmpunkten zum Stadtjubiläum. Bevor auf dem historischen Marktplatz in Attendorf vor zahlreichen Zuschauern die Zielflagge fällt, sorgt eine kleine Prüfung vor den Toren der Hansestadt noch für die letzte Brise Salz in der Suppe.



Ein paar Knaller zum Schluss: Kontrolle am Schloss Bad Berleburg (li.), Stopp beim Oldtimerclub in Berghausen und im Tal Vital in Saalhausen



AUSTIN SEVEN ULSTER 1928

Tom Sanders (GB)
Paul Sanders (GB)



ROLLS ROYCE PHANTOM II 1930

Dr. Dieter Brechmann (D)
Anne Vahle (D)



BENTLEY 8 LITRE TOURER 1931

Claus Heinrich (D)
Wilfried Polle (D)



ROLLS ROYCE 20/25 HP 1932

Michael Brechmann (D)
Katrin Brechmann (D)



BENTLEY 4 1/2 LITRE LE MANS 1929

Ewald Sprey (D)
Gabi Sprey (D)



OLDTIMER MARKT MG J2 ROADSTER 1933

Peter Steinfurth (D)
Rita Hülsmann (D)



7

LANCIA FULVIA "SAFARI" 1976



Hinnerk Schönemann (D) | Lena Mundt (D)

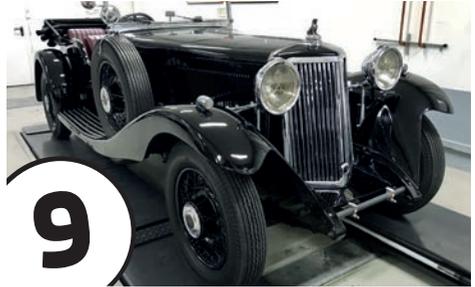
Hinnerk Schönemann ist einigen Menschen aktuell besser bekannt als Tierarzt Hauke Jacobs in „Nord bei Nordwest“ oder als Kriminalkommissar Jürgen Simmel in „Marie Brand“. Die Vita des heute 45-jährigen Schauspielers ist umfangreich und vielseitig. Schönemann spielte im Tatort, in „Emmas Glück“, in „Das Leben der Anderen“, bei der Soko oder im Polizeiruf 110. Privat bewirtschaftet Hinnerk nicht nur als Ausgleich zu seinem Leben vor der Kamera einen Bauernhof bei Plau am See. Und wenn die Zeit es erlaubt, geht er mit einem Oldtimer bei historischen Rallyes an den Start. Gerade eben war er bei der Sachsen-Classic unterwegs, jetzt will er mit einer seltenen Lancia Fulvia „Safari“ aus dem Besitz von Rallyeleiter Peter Göbel die für ihn und seine Partnerin (und Copilotin) Lena Mundt noch unbekannteste Region rund um Attendorf im wahrsten Sinne des Wortes erfahren.



8

TALBOT LONDON 90 AV 1933

Rald Klaus (D)
Hans Georg Ahrens (D)



9

KAUTSCHUK-KLASSIK ARMSTRONG SIDDELEY SPECIAL 1934

Guido Kalbfuß (D)
Stella Schröter (D)



10

TRIUMPH GB ROADSTER 1935

Carl von Ketteler (D)
Paul von Ketteler (D)



11

TEAM JEVER OPEL SUPER 6 CABRIO 1938

Christian Köppen (D)
Gabriele Köppen (D)



12

BMW 327/28 1939

Manfred Feldhaus (D)
Dr. Johannes Rheinländer (D)



13

APS GMBH LAND ROVER SERIE 1 1949

Dag Rogge (D)
N.N.



JAGUAR LAND ROVER DEUTSCHLAND

JAGUAR E-TYPE 1961



Jan Hofer (D) | Phong Lan Hofer

Mister Tagesschau gehört zu den bekanntesten Gesichtern im deutschen Fernsehen. Seit 15 Jahren ist Jan Hofer Chefsprecher der Tagesschau und moderiert darüber hinaus Unterhaltungssendungen. Der Vater von vier Kindern engagiert sich für das Kinderhospiz Mitteldeutschland und ist Botschafter des Deutschen Roten Kreuzes. Aber er interessiert sich auch für die Leistungen von Künstlern, Ingenieuren und Handwerkern, für Maschinen, die heute nicht mehr gebraucht werden aber immer noch in Betrieb genommen werden könnten. So ist auch die Affinität zu alten, historischen Autos entstanden. Für ihn sind es keine Museumsstücke, sondern spannende Wegbegleiter. Heute besitzt Jan Hofer einen perfekt restaurierten Mercedes-Benz 220 S, einen solchen hatte schon sein Vater. Bei der Sauerland-Klassik wird er mit seiner Frau in einem offenen Jaguar E-Type durch das Land der 1000 Berge fahren.



15

ASTON MARTIN DB 6 1969

Tony Wrighton (GB)
Kay Wrighton (GB)



16

BENTLEY 3/8 RACER 1950

Otto F. Wachs (D)
Curt Bloss (D)



17

DÜLLBERG KONZENTRA MERCEDES-BENZ 220 A 1952

Christian Düllberg (D)
Tom-Oliver Sieverts (D)



18

REDEX-TRAIL STANDARD EIGHT 1954

Michael Karau (D)
Ulrike Karau (D)



19

MERCEDES-BENZ 300 SL 1955

Werner Reifferscheidt (D)
Wolfgang Obladen (D)



20

MERCEDES-BENZ 220 A 1955

Michael Jestädt (D)
Werner Schlehecker (D)



21



CITROËN M35 "WANKEL" PROTOTYPE 1970



Urban Priol (D) | Fabian Seydel (D) | Reinhard Schade (D)

Der Star-Kabarettist Urban Priol (unter anderem bekannt durch „Neues aus der Anstalt“) ist aus der Oldtimer-Szene nicht wegzudenken. Dabei fühlt sich der Aschaffener bei der mehrtägigen Winter-Rallye AvD-Histo-Monte oder bei der „Le Jog“ in England genauso wohl, wie bei der etwas gemüthlicheren Sauerland-Klassik. Vor wenigen Tagen siegte Priol übrigens mit seinem Renault 15 TL bei der Silvretta-Classic in Österreich. Im Land der 1000 Berge geht er mit Beifahrer Fabian Seydel sowie dem Lebenshilfe-Spendensammler Reinhard Schade als drittem Mann auf der Rückbank auf Tour. Diesmal übrigens mit einem ganz besonderen Auto, einem Citroen M35 mit Wankelmotor. Von diesem Modell gab es in den Jahren 1969 bis 1971 nur 267 Prototypen, doch nach dem erfolglosen Wankelmotor-Versuch verschrottete Citroën fast alle M35. Nur ganz wenige wurden von den Händlern nicht zurückgegeben und überlebten, so wie dieser Prototyp Nr. 63.



22

**CHAUFFEUR VEREIN DARMSTADT
PORSCHE 356 SPEEDSTER 1956**

Peter Josef Klingenmeier (D)
Rose Klingenmeier (D)



23

**MSC NIEDERNDORF
MERCEDES-BENZ 190 SL 1956**

Alfred Hamers (D)
Heidrun Hamers (D)



24

**BETZ EXCLUSIV
PORSCHE 356A T2 1957**

Dieter Horn (D)
Tina Horn (D)



25

**TRI-POWER
CHEVROLET IMPALA 1958**

Hannes Streng (D)
Alexander Haselmann (D)



26

TRIUMPH TR 3A 1958

Andreas Rosenthal (D)
Katharina Becker (D)



27

**APS GMBH
JAGUAR XK 150 1958**

Ani Rogge (D)
N.N



28

ALFA ROMEO GIULIA 1300 TI 1965



Matthias Kahle (D) | Frank Beckehoff (D)

Der gebürtige Görlitzer zählt zu den besten deutschen Rallyefahrern. Mit acht Meister-Titeln und über 40 Rallye-Siegen im höchsten Championat ist er in den Statistiken nahezu uneinholbar. Kahle war Testfahrer im VW-Dakar-Team, hat die Buggy-Wertung des Wüstenklassikers gewonnen, ist heute Instruktor bei diversen Automobil-Herstellern und ab und zu sogar Stuntman, wenn es darum geht, ein Auto spektakulär aber sicher zu bewegen. 2003 startete der heute 50-jährige zum ersten Mal bei einer Oldtimer-Rallye, im historischen Octavia TS (Startnummer 39 bei der Sauerland-Klassik) ging es bei der AvD-Histo-Monte bis Monte Carlo. Der stets gelassene Kahle überzeugt auch in diesem Metier mit einem milderen Gasfuß, fast immer gehört er zu den vorderen Teams. Bei der Sauerland-Klassik startet Kahle mit verschiedenen Gast-Beifahrern (unter anderem mit dem Landrat des Kreises Olpe, Frank Beckehoff) im privaten Alfa Romeo Giulia.



MG MAG TWIN CAM 1958

Oliver Schoofs (D)
Sybille Schoofs (D)



PORSCHE 356 A COUPE 1959

Peter Wolf (D)
Wolfgang Witt (D)



BRUSE PORSCHE 356 DRAUZ 1959

Christian Bruse (D)
William Maino (D)



JAGUAR LAND ROVER DEUTSCHLAND LAND ROVER SERIE 2 1960

N.N. (D)
N.N. (D)



CLASSIC RACING TEAM DÜSSELDORF PORSCHE 356 ROADSTER 1959

Ralf Ehlen (D)
Heike Köppel (D)



ŠKODA FELICIA 1960

Robert Kosek (CH)
Nicole Dietrich (CH)

Aus Marx + Moschner wurde MOSS – Angebot und Leistungen bleiben



Bereits 2015 schloß sich Marx + Moschner dem global agierenden Unternehmen MOSS an und seit Oktober 2018 firmieren wir als **MOSS GmbH**. Für unsere Kunden ändern sich aber weder Ansprechpartner noch Service. Wie bisher liefern wir Ihnen digital bedruckte Textilien und Folien für Auflicht und Durchleuchtung in Druckauflösung bis 1200 dpi und 5,0 m Breite nahtlos. Dazu liefern wir Ihnen modulare Präsentationssysteme und Leuchtkästen.



MOSS

MOSSINC.COM | NORTH AMERICA | EUROPE | ASIA

Wigeystraße 18 - 20
57368 Lennestadt

Tel. 0 27 23 - 96 68-0
info-eu@mossinc.com



35

**ŠKODA CLASSIC
ŠKODA OCTAVIA 1960**

Radek Vrtal (CZ)
Vítězslav Pelc (CZ)



36

**JAGUAR LAND ROVER DEUTSCHLAND
LAND ROVER DISCOVERY 1990**

Oliver Schepp-Danne (D)
N.N (D)



37

AUSTIN-HEALEY 3000 MK I 1961

Christoph Ditting (D)
Martina Ditting (D)



38

**WESTFALENPOST
JAGUAR MK II 3.4 1961**

Gunnar Steinbach (D)
Melanie Wensing (D)



39

ŠKODA OCTAVIA 1200 TS 1961

Peter Sudek (D)
Uschi Sudek (D)



40

**MEISSNER BOLTE
BARKAS B1000-1 "FEUERWEHR"
1991**

Volkmar Kruspig (D)
Rita Kruspig (D)



Die innovative Feuertonne aus
Edelstahl zum Grillen und Feiern.

- ▣ Exklusives Design
- ▣ Langlebiger Edelstahl
- ▣ Made in Germany
- ▣ Sicher im Gebrauch
- ▣ Umfangreiches Zubehör

*Auch individuell mit Logo, Motiv oder Name!
Jetzt mehr erfahren auf...*

www.feuerteufel.com

UNTERSTÜTZER DER SAUERLAND KLASSIK 2019



Mit Logo oder Wunschmotiv.
Exklusiv. Edel. Individuell.

- ▣ Gastronomie und Hotellerie
- ▣ Business und Werbepäsent
- ▣ Events und Incentives
- ▣ Für Zuhause oder als Geschenk

www.tablelights.de

+49 (0)27 22 - 65 66 48





OPEL KADETT B L 1969

Anke Voß (D)
Jürgen Voß (D)



CORVETTE C1 1962

Michael Heinrich (D)
Jana Heinrich (D)



JAGUAR MK II 1963

Nicolaus Hirsch (D)
Andrea Hirsch (D)



KIRCHHOFF AUTOMOTIVE MERCEDES-BENZ 300 SE/C 1966

Arndt G. Kirchhoff (D)
Dr. Ina Kirchhoff (D)



VW KÄFER 1963

Hartmut Schöbel (D)
Iris Schöbel (D)



MERCEDES-BENZ 190 SL 1963

Uwe Schultz (D)
Esther Schultz (D)

Vertrauen Sie auf Kompetenz

Häuser sind unsere Leidenschaft



Bauen Sie auf uns. Wir bauen für Sie!

Groschek Immobilien GmbH & Co. KG
Albert-Einstein-Straße 2, 48431 Rheine
www.groschek-immobilien.de
05971 57336

GROSCHEK
IMMOBILIEN



47

**KIRCHHOFF AUTOMOTIVE
VOLVO 262 C BERTONE COUPÉ 1980**

Thorsten Cramer (D)
Dieter Janzen (D)



48

MERCEDES-BENZ 220 SEB 1963

Boris Lahrkamp (D)
Stefanie Lahrkamp (D)



49

MERCEDES-BENZ 220 SB 1964

Dr. Rolf Schäfer (D)
Dr. Barbara Schäfer (D)



50

MERCEDES-BENZ 300 SE 1967

Stefan Brink (D)
Simone Brink (D)



51

**DIE WATTRENNER
VOLVO AMAZON 1967**

Jens Goepel (D)
Uwe Siefkens (D)



52

PORSCHE 912 1967

Kurt Vollmers (D)
Isabel Vollmers (D)

NATUR

WIRTSCHAFT

BRAUCHTUM

EIN STARKER WIRTSCHAFTSSTANDORT

HANDWERK

A man with a mustache, wearing a dark polo shirt, stands with his arms crossed in a workshop. The background is dark with glowing blue energy lines and particles, suggesting a high-tech or craft environment.

HANDEL

Two women are in a shop, possibly a grocery store or a specialty shop. One woman is handing a brown paper bag to the other. The background shows shelves stocked with various goods.

INDUSTRIE

A man wearing a blue t-shirt and blue overalls is working in a factory. He is wearing blue gloves and is focused on his work. The background shows industrial machinery and a factory floor.



VOLVO P1800 1967

Roger Tetzke (D)
Ole Tetzke (D)



ŠKODA CLASSIC ŠKODA TREKKA 1969

Frantisek Fiala (CZ)
Vítězslav Kodym (CZ)



TEAM MÜNSTER CLASSICS BMW 2000 TII 1969

Voker Hakenes (D)
Karl-Heinz Pawelzik (D)



OPEL KADETT B 1900 RALLYE 1968

Klaus Heidelberg (D)
Christian Vidal (D)



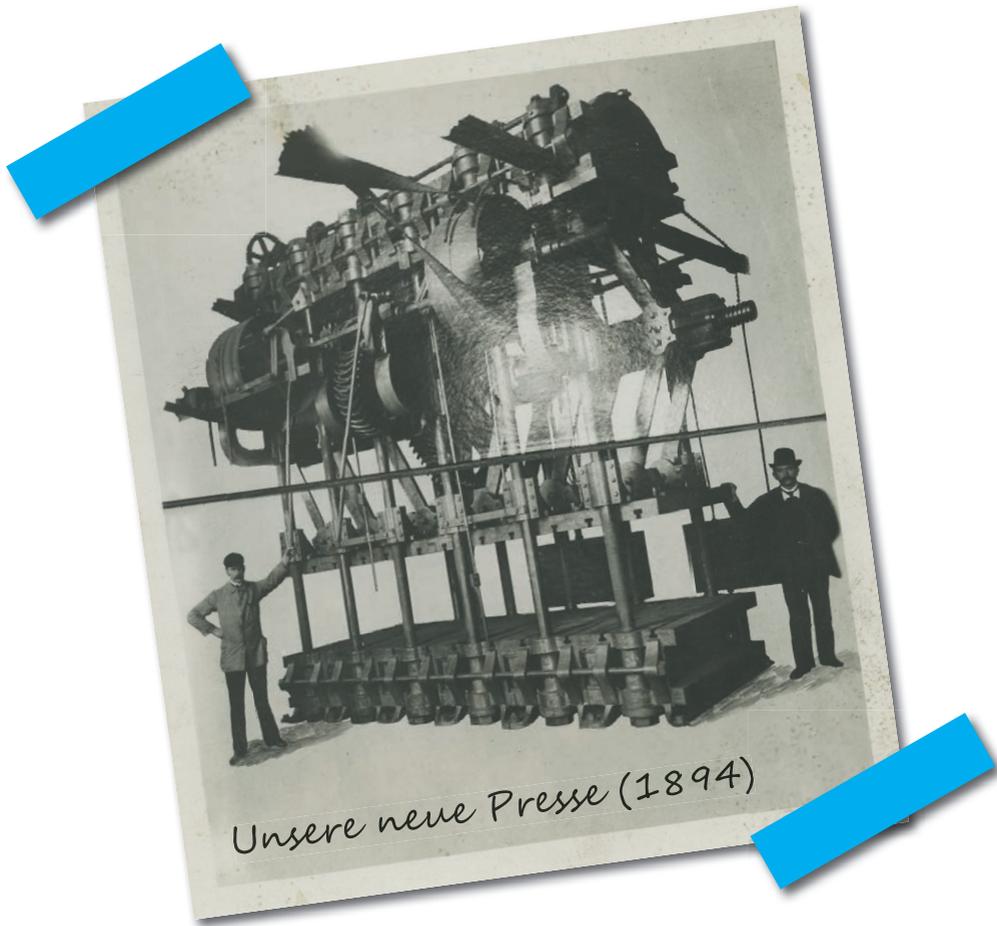
ALFA ROMEO 1750 GTV 1968

Wilhelm Middelberg (D)
Silke Middelberg (D)



BMW 3.0 CSI 1972

Dr Daniel Tasch (D)
Anton Tasch (D)



Seitdem es Automobile gibt, sorgen wir für Mobilität

— Als Ihr Oldtimer gebaut wurde, haben wir schon Karosserieteile gefertigt, die das Leben der Insassen schützen. Und sehr wahrscheinlich werden wir das auch noch tun, wenn Ihr heutiger Neuwagen ein Oldtimer sein wird.

KIRCHHOFF Automotive – seit 125 Jahren Automobilzulieferer aus Südwestfalen.



59

**LOST IN RACE
PORSCHE 912 KARMANN 1968**

Peter Esser (D)
Dr. Christian Dollinger (D)



60

**AUTOMUSEUM MELLE
NSU TT 1968**

Rainer Teders (D)
Annette Pietsch-Teders (D)



61

**TEAM GROSCHEK IMMOBILIEN I
BMW 2000 TII TOURING 1971**

Thomas Groschek (D)
Karl Groschek (D)



62

MERCEDES-BENZ 300 SEL 6.3 1970

Reinhard Brechmann (D)
Rita Brechmann (D)



63

**KIRCHHOFF AUTOMOTIVE
BMW 635 CSI 1985**

Andreas Heine (D)
Jens Helmecke (D)



64

**SEAT DEUTSCHLAND
SEAT 850 COUPÉ 1968**

Paul-Janosch Ersing (D)
N.N. (D)

LERNEN SIE PERSÖNLICHKEITEN MIT ECKEN UND KANTEN KENNEN. UND RUNDUNGEN.

Zeitlose Formen gehören ins ZeitHaus: Unsere Ausstellung Design IKONEN zeigt Ihnen die großen Meisterwerke aus 130 Jahren Automobilgeschichte. Entdecken Sie perfekte Formen unter autostadt.de/zeithaus



CISITALIA 202 GS

DESIGN: BATTISTA PININFARINA

A

AUTOSTADT



65

**H&R SPEZIALFEDERN
BMW 3.0 CS 1974**

Kristin Heine (D)
André Preiß (D)



66

**TEAM AFK
BMW 2000 TILUX 1968**

Andreas Franke (D)
Vivian Franke (D)



67

PORSCHE 911 E TARGA 1969

Christian Madey (D)
Britta-Christin Rehberg (D)



68

**TEAM GROSCHKE IMMOBILIEN II
FERRARI 328 GTS 1986**

Ilona Tasch (D)
Anke Groschke (D)



69

PORSCHE 912 TARGA 1969

Dietmar Pütz (D)
Manuela Rochöll-Pütz (D)



70

**TRAUMDOCK 23
ROVER PG V8 3500 LIMOUSINE 1969**

Rainer Staudt (D)
Ursula Schmidt-Staudt (D)



**SAUERLAND
INITIATIV**

Hier geht's lang.

WIR WÜNSCHEN
ALLEN TEAMS DER
3. SAUERLAND KLASSIK
VIEL SPASS BEI IHRER
TOUR DURCH DAS LAND
DER TAUSEND BERGE.

SAUERLAND INITIATIV · SCHILLERSTRASSE 20 · 58511 LÜDENSCHIED

TEL.: 0 23 51 / 67 30 070 · INFO@SAUERLANDINITIATIV.DE

WWW.SAUERLANDINITIATIV.DE



71

**SEAT DEUTSCHLAND
SEAT 1430 ESPECIAL 1600 1975**

Tim Westermann (D)
Alexander Voigt (D)



72

**TEAM GROSCHKE IMMOBILIEN
BMW 325 ETA 1986**

Wilhelm Baumann (D)
Monika Baumann (D)



73

MERCEDES-BENZ 280 SL 1969

Stephan Schmidt (D)
Andrea Grundmann (D)



74

**TEAM GERHARDI
MERCEDES-BENZ 280 SL 1970**

Thomas Dinter (D)
Christian Schmidt (D)



75

PORSCHE 911 COUPÉ 2.2 T 1970

Harald Schomburg (D)
Julia Meyer (D)



76

GM SUISSE RANGER 2500 1970

Barbara Mairinger (D)
Dr. Thomas Mairinger (D)

**Ihr nächster
Boxenstopp**



Natur-Erlebnisgebiet Biggesee-Listersee – >> *Mehr als seenswert* <<

Als einmaliger Landschaftsraum bieten die Seen und Städte vielfältige Erholungs- und Freizeitaktivitäten – ob Radfahren, Wandern, Wassersport, Shopping oder Events – erleben Sie die Möglichkeiten für Ihren nächsten Urlaub!

www.biggesee-listersee.com





77

MASERATI INDY COUPÉ 1970

Petr Fiala (CZ)
Sona Nejedla (CZ)



78

TEAM POSTERTEX MERCEDES-BENZ 600 1970

Jens Hermsmeier (D)
Eric Hermsmeier (D)



79

CITROËN SM 1970

Andreas Hartmann (D)
Anja Hartmann (D)



80

MASERATI INDY COUPÉ 1970

Matthias Niggemann (D)
Evelin De Haan (D)



81

PORSCHE 914/6 1970

Christian Hupertz (D)
Kay Rüdebusch (D)



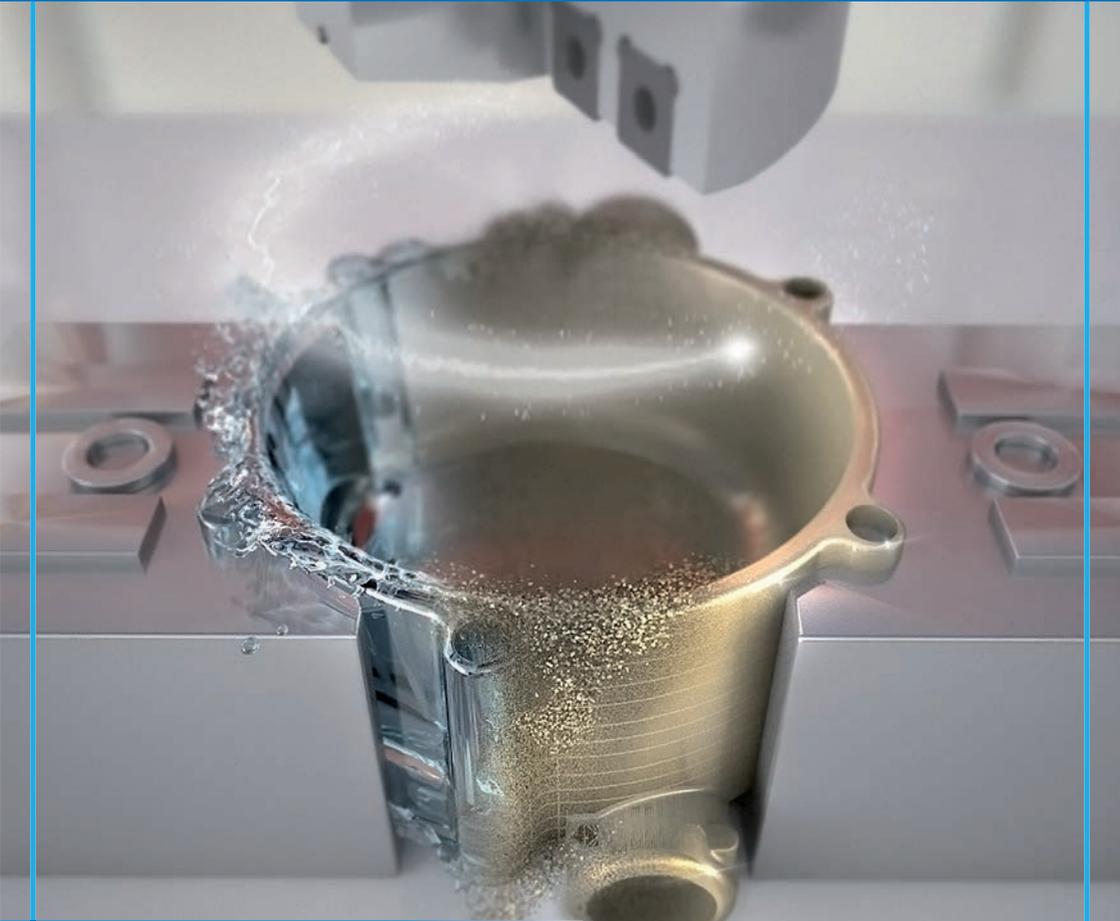
82

PORSCHE 911 S TARGA 1971

Frank Herr (CH)
Mario Hering (D)

BRUSE

*>>> Seit 1886
>>> in der Spur*



UNSERE KLASSIKER:

OEM-Parts, Warmpress- und Gussteile, Präzisions- und Spezialdrehteile aus unterschiedlichen Werkstoffen

BRUSE GMBH & CO. KG

Ideen mit Zukunft - Qualität aus Pressmessing | Attendorn | info@bruse.de | www.bruse.de



83

DAS TRIEBWERK MERCEDES-BENZ 280 SE 3.5 1972

Stephan Rohleder (D)
Patricia Leidig (D)



84

TRIUMPH TR 6 PI 1972

Johannes Bitzer (D)
Ursula Bitzer (D)



85

PORSCHE 911 E 1972

Gunda Sauer (D)
Peter Sauer (D)



86

ALFA ROMEO BERLINA 1972

Jörn Rompel (D)
Sabine Birnbach (D)



87

FORD CLASSIC FORD CAPRI RS 2600 1972

Hartwig Petersen (D)
N.N. (D)



88

TRIUMPH TR 6 PI 1973

Jürgen Hensing (D)
Erti Beydilli (D)



BOCK AUF WURST!

KNACKIG. WÜRZIG. LECKER.





89

**TEAM RÖNKHAUSEN
ALFA ROMEO 2000 GTV 1973**

Johannes Wrede (D)
Hans Georg Cremer (D)



90

**LOST IN RACE
SAAB 96 V4 RALLYE 1973**

Peter Vinnemeier (D)
Christian Seidl (D)



91

**BEEZ & BEEZ KLASSIK
INTERMECCANICA 1973**

Matthias Beetz (D)
Maud Beetz (D)



92

PORSCHE 911 S CARRERA 1974

Andreas Gembiak (D)
Falko Fugel (D)



93

LEYLAND INNOCENTI 1300 1974

Wolfgang Gross (D)
Annette Gross (D)



94

BMW 3.0 SI LIMOUSINE 1974

Fritz Geiger (D)
Martin Wirth (D)



**„Außer mir macht im Norden
nur noch einer Druck!“**

Wir wissen nicht, wer Ihnen den Druck macht,
aber wenn Sie von der Visitenkarte bis zum Megalight
perfekte Ergebnisse brauchen, fragen Sie uns.

Denn wenn es um Druck geht, sind wir im Norden
Ihr kompetenter Ansprechpartner.

Tel: (040) 450 32 4-0 · info@klingenberg-rompel.de

**Klingenberg
& Rompel**

Den Druck machen wir.



95

**EXPERT YOURSELF
ALFA ROMEO GIULIA SUPER 1975**

Uwe Simdorn (D)
Günter Henseleit (D)



96

BMW 1802 1975

Stefan Kunze (D)
Sabine Kunze (D)



97

CITROËN 2 CV 1978

Peter Prause (D)
Hubert Mürköster (D)



98

PORSCHE 911 TARGA 1978

Holger Stinn (D)
Christopher Stinn (D)



99

**TEAM AUTOSTADT
GURGEL XAVANTE X-12 TR 1978**

Roland Clement (D)
N.N. (D)



100

**AUDI TRADITION
AUDI QUATTRO SPORT 1984**

Thomas Frank (D)
N.N. (D)

DIE MOBILITÄTS-EXPERTEN SEIT 120 JAHREN.



Der AvD ist der traditionsreichste Automobilclub Deutschlands.

- ▶ Weltweite Pannenhilfe und weltweiter Krankenrücktransport
- ▶ Sportlicher Ausrichter des „GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND“ – Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft auf dem Hockenheimring
- ▶ AvD-Oldtimer-Grand-Prix, AvD-Histo-Monte, AvD-Histo-Tour, Rallye Monte-Carlo Historique, AvD Rund um Berlin-Classic, AvD-Sachsen-Rallye

Jetzt einsteigen: www.avd.de



**Automobilclub
von Deutschland**



101

**LOST IN RACE
PORSCHE 911 SC 3.0 TARGA 1979**

Lutz Schmelter (D)
Christoph Herr (D)



102

TOYOTA CELICA GT 1979

Axel Ernst (D)
Johannes Bitter-Suermann (D)



103

**OPEL DER ZUVERLÄSSIGE
OPEL MONZA A1 1980**

Hans-Joachim Seifert (D)
Elke Seifert (D)



104

MERCEDES-BENZ 450 SLC 5.0 1980

Manfred Lindig (D)
Barbara Lindig (D)



105

FIAT X 1/9 1981

Susanne Hosse (D)
Ralf Hosse (D)



106

PORSCHE 924 TURBO COUPÉ 1981

Otto Schröfelbauer (D)
Silvia Riegler (D)



107

**TEAM BICHER-CLAN
FORD GRANADA GL GHIA 1982**

Pascale Bicher (D)
Peter Bicher (D)



108

**SCUDERIA EDELWEISS
RENAULT R5 ALPINE TURB 1982**

Hans-Peter Blandow (CH)
Verena Blandow (CH)



109

**CC CLASSIC TEAM
FIAT 124 SPIDER 1983**

Christoph Frey (D)
Claudia Frey (D)



110

**SCUDERIA SEQUOIA
ALFA ROMEO COUPÉ GTV6 1983**

Christian Schön (D)
Andrea Nehrbaß (D)



111

MERCEDES-BENZ 280 CE 1983

Klaus Bock (D)
Stephan Bock (D)



112

**URQUATTRO-TEAM
AUDI URQUATTRO 1983**

Dietmar Gornig (N)
Stephan Hinze (N)




in Südwestfalen

ESSEN & TRINKEN
... im SAUERLAND

Sauerland-Tourismus e.V.
 Bad Fredeburg
 Johannes-Hummel-Weg 1
 D-57392 Schmallenberg
 info@sauerland.com

Service-Hotline:
+49-2974-202190

www.sauerland.com/





113

**CLUMSYS
VW GOLF GTI 1983**

Dr. Uwe Silberberg (D)
Nursel Silberberg (D)



114

**GRAC CLUB
MERCEDES-BENZ 190 2.3 16 V 1984**

Michael Becker (D)
Johannes Burges (D)



115

PORSCHE 911 TURBO COUPÉ 1985

Horst Platzhoff (D)
Ulrike Platzhoff (D)



116

**CARE4SMILE
MERCEDES-BENZ 190 2.5 EVO 1989**

Dr. Gerhardus Kreyenberg (D)
Norbert Brinkhaus (CAN)



117

**KLUMPI'S ON TOUR
BMW 325 I CABRIO 1986**

Tobias Weigoni (D)
Peter Knechtges (D)



118

MERCEDES-BENZ 300 SE 1986

Christoph Hilser (D)
Dr. Joachim Weingärtner (D)

AUGENMEISTEREI



DAS
EINZIGARTIGE
SEHEN



WWW.AUGENMEISTEREI.DE

Augenmeisterei, Inh. Jan Otterbach, Hofstatt 1, 57439 Attendorn, Tel. 02722 6566590



119

PORSCHE 911 1986

Joel Lehnen (D)
Reimund Lehnen (D)



120

TALENTEVONMORGEN PORSCHE 911 CARRERA 1987

René Pickard (D)
Heidemarie Pickard (D)



121

MERCEDES-BENZ 300 SL 1988

Martina Pütz (D)
Ulrich Pütz (D)



122

BMW M3 1989

Heinz-Jürgen Grewe (D)
Jutta Franken (D)



123

CITROËN 2 CV 1989

Wolfgang Schmidt-Ewig (D)
Antje Schmidt-Ewig (D)



124

BMW 320i 1990

Swen Marquardt (D)
Michaela Marquardt (D)



14 TAGE GRATIS

ENTWEDER ...

Gedruckte WP + WPplus

inkl. aller



Artikel auf
WP.de



Ihre Vorteile:

- Immer nah am lokalen Geschehen, alles über Lokalsport und Ihre Vereine
- **Gedruckte Zeitung:** bequem jeden Morgen bis 6 Uhr in Ihrem Briefkasten
- **WPplus** – Zugang zu allen Artikeln und Reportagen auf WP.de

ODER ...

Digitale Zeitung + WPplus

inkl. aller



Artikel auf
WP.de



Ihre Vorteile:

- Jederzeit und überall flexibel lesen
- **Digitale Zeitung** als E-Paper von Montag bis Sonntag bereits ab 3 Uhr
- Sonntags noch mehr Reportagen, NRW & Sport – immer einen Tag schneller
- **WPplus** – Zugang zu allen Artikeln und Reportagen auf WP.de

Jetzt gratis lesen unter: wp.de/proben



125

PORSCHE 964 CABRIO 2 1990

Josef Reinersmann (D)
Annegret Lülff-Reinersmann (D)



126

PORSCHE 944 S2 1991

Ralf Thiehofe (D)
Christine Thiehofe (D)



127

3DRACE-LOG HISTORIC RALLYE TEAM FORD ESCORT COSWORTH 1993

Lars Zander (D)
Gabi Zander (D)



128

WALBÄUMCHEN MORGAN +8 1994

Heiner Walbaum (D)
Helma Walbaum (D)



129

AMAC GMBH PORSCHE 993 CARRERA CABRIO 1995

Michael Effing (D)
Helmich Stroink (D)



130

HOOTERS SUBARU IMPREZA WRX STI 1995

Stephan Lützenkirchen (D)
Udo Sürig (D)



131

**OLDTIMER IG BAD BERLEBURG
VW T1 "PERSIL" 1967**

Marcus Preis (D)
Anke Preis (D)



132

**MOTOR PRESSE STUTTGART
OPEL GT 1968**

Maik Müller (D)
Tim Ramms (D)



133

**MUBEA I-MOBILITY
FIAT X1/9 BERTONE**

Martino Lupo (D/I)
Luis Lupo (D)



002

**TECHNIK-SUPPORT
OPEL MOVANO PLUSRALLYE**

Jan Wildelau (D)
Thomas Jung (D)



001

**VORAUSSWAGEN
JAGUAR I-PACE (TROPHY)**

Christa Göbel (D)
Dieter Göbel (D)



ORGA

**SCHLUSSWAGEN
VW BUS PLUSRALLYE**

Melanie Gumbl (D)
Karola Graefer (D)



ALFA ROMEO



Alfa Romeo wurde 1910 von Alexandre Darracq als A.L.F.A. (Anonima Lombarda Fabbrica Automobili) gegründet. 1915 übernahm Nicola Romeo die Geschäftsleitung, seit 1920 tragen die Autos den heute noch gebräuchlichen Namen „Alfa Romeo“.

Das sportliche Image der Marke basiert vor allem auf den Rennsport-erfolgen vor dem Zweiten Weltkrieg, für die u.a. die Scuderia Ferrari verantwortlich zeichnete. Neben den Erfolgen im Motorsport sind es vor allem die herrlich klingenden Boxer und die hochdrehenden Doppelnocker-Motoren, für die sich die Fans der Marke begeistern. Ob Giulia, Alfasud oder Spider – Alfa Romeo heimste für seine auto-mobilen Kreationen zahlreiche Designpreise ein und überrascht auch heute noch regelmäßig mit einer neuen „Bella Macchina“.



AUDI



Nach Differenzen mit dem Aufsichtsrat verließ August Horch die Horch-Werke und rief 1910 in Zwickau eine neue Marke ins Leben – Audi, die lateinische Übersetzung seines Nachnamens.

Eine symbolisierte Eins thronte bald als Markenzeichen auf dem Kühler als Sinnbild für die Qualität dieser Wagen. Der nach dem ersten Weltkrieg gebaute Typ M fand viel Beachtung, war aber zu teuer. 1932 wurde die Firma Teil der Auto-Union, 1940 wurde der vorerst letzte Audi gebaut. 1965 griff die Auto Union in Ingolstadt den Markennamen Audi wieder auf. Mit dem Modell 100 von 1968 gewann die Marke schnell an Bedeutung. Der richtige Durchbruch gelang Audi in den 80ern mit dem Quattro. Die sportliche Limousine mit Allrad, Turbo und Fünfzylindermotor eroberte über den Rallyesport die Welt.



AUSTIN



Herbert Austin gründete 1905 im britischen Birmingham die Austin Motor Company. 1922 erschien mit dem Austin 7 ein Welterfolg, der auch an zahlreiche Lizenznehmer vergeben wurde.

In Deutschland baute ihn die Firma Dixi aus Eisenach, die 1929 von BMW übernommen wurde. Der daraus resultierende „BMW Dixi“ war das erste Automobil der Bayerischen Motorenwerke. Die kleinen Autos von Austin genossen den Ruf der zuverlässigen Solidität, dennoch wurde die Marke 1952 mit ihrem ärgsten Konkurrenten Morris zur „British Motor Company“ (BMC) zusammengefasst. 1959 erschien mit dem „Mini“ ein weiterer Welterfolg. In den 70ern verdarb die schlechte Verarbeitung bei der Konzernmutter „British Leyland“ den Ruf von Austin nachhaltig. 1994 wurde die Fertigung eingestellt.



AUSTIN HEALEY



Zwischen den Kriegen ist Donald Mitchell Healey, kurz „DMH“, ein erfolgreicher Rallyefahrer. Der Brite gewinnt 1928 die RAC Rallye und 1931 die berühmte Rallye Monte Carlo.

1945 gründet DMH die Donald Healey Motor Company und baut vor allem sportliche Fahrzeuge wie den Healey Silverstone. 1952 hat DMH ein neues Auto entwickelt, das er bei einer Automobilmesse in London als „Healey 100“ vorstellen möchte. Am Abend vor der Präsentation vereinbart Healey mit BMC-Präsident Leonard Lord jedoch eine Zusammenarbeit unter dem Dach der British Motor Corporation. Die Fahrzeuge heißen fortan „Austin-Healey“. Von 1952 bis 1971 entstehen unter diesem Namen verschiedene Roadster. 1972, vier Jahre nach der Übernahme durch BMC, wird die Produktion eingestellt.



ASTON MARTIN



Die Wurzeln des britischen Sportwagenbauers gehen bis ins Jahr 1913 zurück. Damals begannen Lionel Martin und Robert Bamford mit dem Automobilbau, spezialisiert auf „Rennwagen für die Straße“. 1947 übernahm dann David Brown das Unternehmen, dessen Initialen „DB“ heute noch namensgebend für viele Modelle sind. Besondere Bekanntheit erlangte der britische Hersteller durch die Filme des britischen Geheimagenten James Bond. Legendar sind die Verfolgungsjagden von „007“ in seinem Aston Martin DB5, der erstmals in „Goldfinger“ 1964 und bislang letztmals im aktuellsten Streifen „Spectre“ 2015 zum Einsatz kam. Neben den Filmen sorgten auch zahlreiche Erfolge im Motorsport – u. a. bei den 24-Stunden-Rennen in Le Mans – für die Popularität der Marke.



ARMSTRONG-SIDDELEY



Im Jahr 1919 entstand das Unternehmen aus dem Automobilhersteller Siddeley Deasy Motor Car und der Fahrzeugabteilung Armstrong Whitworth & Co. Neben Autos und Flugmotoren entstanden Getriebe für Panzer und Busse, Raketen- und Torpedo-Motoren sowie Eisenbahnwaggons. Das erste Auto war ein 5-Liter-30-hp. Nach Kriegsende stellte man in Europa die ersten Nachkriegsmodelle vor, die viertürige Limousine Lancaster und das Cabriolet Hurricane. Die Namen waren aus der Produktion von Kriegsflugzeugen der Hawker Siddeley Group entlehnt. Das letzte Armstrong-Siddeley-Modell war 1958 der Star Sapphire mit 4-Liter-Motor, die Marke Armstrong Siddeley verschwand 1959, ein Jahr später verließ der letzte Wagen die Fertigungshallen in Coventry.



BENTLEY



Reisen wie Queen Elizabeth II – das geht nur mit den Produkten der britischen Nobelmarke Bentley, dem offiziellen Hoflieferanten der britischen Königsfamilie.

Bentley wurde im Jahr 1919 von Walter Owen Bentley gegründet. Der erste eigene Wagen war der 3 litre, der ab 1921 verkauft wurde. Zu Weltruhm gelangte die Manufaktur aus Cricklewood durch Rennerfolge wie die fünf Gesamtsiege bei den 24 Stunden von Le Mans zwischen 1924 und 1930. Bentley ging 1998 vom Vickers-Konzern in den Besitz der Volkswagen-Gruppe über. Seit dieser Trennung brummt der Bentley-Absatz. Vor allem der Bentley Continental erweist sich als Volltreffer. Nur zwei Exemplare wurden dagegen vom Modell State Limousine hergestellt, dem Dienstwagen der britischen Königin.



BMW



Die 1916 gegründeten Bayerischen Motoren Werke waren anfangs auf dem Flugzeugsektor aktiv, später wurden Motorräder zum Zugpferd. 1928 übernahmen die Münchner die Dixi-Werke. Der Dixi, ein Lizenzbau des Austin 7, war das erste BMW-Automobil. 1933 stellte BMW mit dem Typ 303 seinen ersten Sechszylinderwagen vor, zur Legende wurde der Sportwagen 328. Nach dem Krieg geriet das Werk in finanzielle Schwierigkeiten. Der BMW 700 war die Rettung. Mit dem Zweizylinder-Kleinwagen boten die Bayern eine sportliche Alternative zum VW Käfer. In den 60er-Jahren ging es mit BMW aufwärts – auch dank sportlicher Erfolge in der Formel 2 und bei Tourenwagen-Rennen. Diese sportlichen Gene hat sich die Marke bis heute bewahrt.



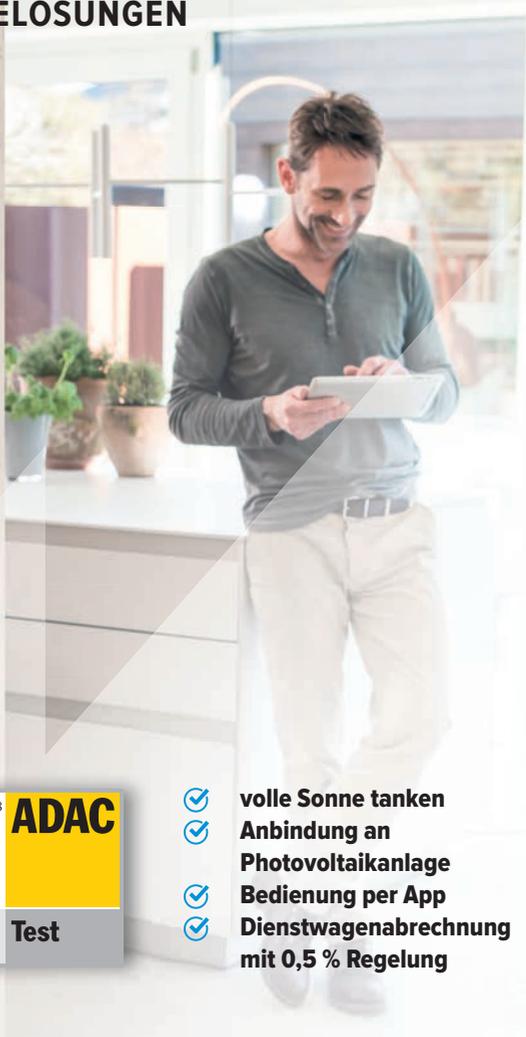
BARKAS



Die Barkas-Werke Karl-Marx-Stadt entstanden 1958 aus der Vereinigung der Barkas Werke Hainichen, bis 1945 FRAMO GmbH, des VEB Motorenwerk Karl-Marx-Stadt und dem Fahrzeugwerk Karl-Marx-Stadt, heute wieder Chemnitz. Neben Geländewagen, Transportern und Kleinbussen wurde in diesem Werk auch der Motor für den Trabant produziert. Vom BARKAS B 1000, einem Eintonner mit Dreizylinder-Zweitaktmotor (46 PS), wurden von 1961 bis 1990 insgesamt 176.201 Exemplare gefertigt. Das Fahrzeug diente in seinen 124 Varianten auf fünf Grundtypen nicht nur als praktischer Transporter, Pritschenwagen oder Kleinbus, sondern auch als Einsatzwagen der DDR-Polizei, der Feuerwehr sowie als Krankenwagen. Ab 1990 wurde der Nachfolger B 1000-1 mit VW Lizenz Viertaktmotor EA 111 (58 PS) ausgerüstet. Nach gerade einmal 1455 produzierten BARKAS B1000-1 wurde nach 60 Jahren die Produktion 1991 eingestellt.

CHARGE UP YOUR DAY!

INTELLIGENTE EMOBILITY-LADELÖSUNGEN
VON MENNEKES



ADAC Motorwelt 12/2018
12 Wallboxen im Test

MENNEKES
Amtron Xtra 22 C2
(1344202)
Max. Ladeleistung 22kW

sehr gut (1,4)

ADAC

Test



volle Sonne tanken
Anbindung an
Photovoltaikanlage
Bedienung per App
Dienstwagenabrechnung
mit 0,5 % Regelung

Weitere Informationen und alternative Lösungen
auch für Industrie und Gewerbe finden Sie unter:

www.chargeupyourday.de

 **MENNEKES**
MY POWER CONNECTION



CITROËN



Das Firmenlogo weist auf die Ursprünge hin. Der „Doppelwinkel“ symbolisiert eine doppelte Schrägverzahnung bei Zahnrädern, dem ersten Produktions-Schwerpunkt von Citroën.

1919 begann André Citroën mit der Produktion von Autos, der Typ A war das erste in Großserie gebaute Automobil Europas. Ein elektrischer Anlasser und ein Reserverad zählten zu den größten Besonderheiten. Nach den Kriegen sorgte vor allem der avantgardistische DS für Aufsehen. Die Limousine hatte eine hydropneumatische Federung, Servolenkung, eine hydraulische Bremskraftverstärkung und sogar Kurvenlicht. 1975 wurde Citroën von Peugeot übernommen, seither firmieren beide Marken unter dem Namen PSA und entwickeln neue Modelle gemeinsam.



CHEVROLET



Die Marke Chevrolet wurde 1911 als Chevrolet Motor Company gegründet und gehört bereits seit 1918 zum General Motors Konzern. Der Name der Firma geht auf seinen Gründer und Rennfahrer Louis Chevrolet zurück. In den 1920er-Jahren stieg „Chevy“, wie die Marke umgangssprachlich häufig genannt wird, zum wichtigsten Konkurrenten des damaligen Marktführers Ford auf und löste diese 1927 erstmals am Spitzenplatz ab. Das bis heute bekannteste Modell – die Chevrolet Corvete – wurde 1953 als erster Sportwagen der Marke vorgestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten startete die Corvete jedoch durch und schrieb eine große Erfolgsgeschichte. Bis heute gilt das Modell als erfolgreichster US-amerikanischer Sportwagen.



FERRARI



„Mythos Ferrari“ ist mehr als nur ein geflügeltes Wort. Enzo Ferrari (1898-1988) leitete von 1929 bis 1938 mit der „Scuderia Ferrari“ den Rennstall für Alfa Romeo.

1943 zog er nach Maranello um und fertigte 1947 mit dem Ferrari 125 das erste eigene Automobil. Die Zwölfzylinder waren siegreich auf den Rennstrecken, und bald schon wurden Sportwagen entwickelt, die nicht nur für den Rennsport geeignet waren, sondern zum Synonym für sportlichen Luxus wurden. Ein turbulentes Auf und Ab gehörte für Jahrzehnte zur Firmengeschichte. Dennoch hat die Marke mit dem springenden Pferd, dem „Cavallino rampante“ noch immer den wohl klangvollsten Namen im Reigen der Supersportwagen. Die Jahresproduktion beläuft sich auf rund 8.000 Autos – Tendenz steigend.



FIAT



Die 1899 in Turin gegründete Fabbrica Italiana Automobili Torino, kurz Fiat, hatte schon frühzeitig den Massen-Automobilismus im Fokus.

Fiat entwickelte von Anfang an vor allem einfache und robuste Gebrauchswagen wie den 501 von 1919 und leistete Pionierarbeit auf dem Gebiet vollwertiger Kleinwagen. Das bewiesen der geniale 500 und der Nachfolger Nuova 500. Doch auch Mittelklassefahrzeuge mit praktischen und sportlichen Eigenschaften trugen den Namen Fiat. Heute bildet Fiat zusammen mit Chrysler einen Großkonzern, dem fast alle namhaften italienischen Automarken angehören. Neben Fiat selbst gehören Alfa Romeo, Lancia, Maserati sowie die eigenständige Tochterfirma Ferrari dem Konzern an.



FORD



Die 1903 gegründete Ford Motor Company war lange Zeit der weltgrößte Automobilhersteller. Gründer Henry Ford führte als erster Autobauer die Fließbandfertigung ein.

Ab 1908 wurde das legendäre T-Modell produziert, bei dem die Umstellung auf die neue Fertigungstechnik zu enormen Absatzzahlen führte. Bis 1972 hielt die Tin Lizzy mit rund 15 Millionen Exemplaren den Produktionsrekord. Ford expandierte schnell in andere Länder und war schon seit 1911 in England vertreten. 1930 begannen die Bauarbeiten für das deutsche Werk in Köln, wo sich noch heute der Europa-Sitz von Ford befindet. Die erste Eigenentwicklung war der Taunus von 1939. Aktuell ist der Hersteller aus Dearborn, Michigan, die Nummer fünf weltweit.



GM SUISSE



Als der amerikanische Autoriese General Motors 1935 ein Montagewerk für die Schweiz plante, offerierte der Bieler Stadtpräsident eine schlüsselfertige Fabrik inklusive Steuerbefreiung für fünf Jahre. Somit war der Standort gefunden!

1936 verließ der erste Buick mit Achtzylinder das Werk. Bis 1939 wurden jährlich etwa 2.000 Fahrzeuge der Marken Buick, Chevrolet, Oldsmobile, LaSalle/Cadillac, Opel und Vauxhall gebaut. Nach dem Krieg erfolgte eine große Expansion, die 1969 ihren Höhepunkt erreichte. Mehr als 18.000 Fahrzeuge entstanden in jenem Jahr in Biel. Neue Regeln im Verhältnis zur EU entzogen dem Werk später die Existenzgrundlage. 1975 wurde es nach 329.864 gebauten Wagen geschlossen. Das letzte in Biel gebaute Fahrzeug war ein Opel Rekord Caravan.



GURGEL

João Augusto Conrado do Amaral Gurgel erfüllte sich 1969 mit der Gründung seiner eigenen Automobilmарke den Lebens Traum, der brasilianischen Bevölkerung ein robustes, auch für die ärmeren Schichten erschwingliches und leicht zu reparierendes Kraftfahrzeug anbieten zu können. Die Antriebstechnik kam von Volkswagen, die GFK-Karosserien ruhten zunächst auf der Käfer-Bodengruppe und wurden später durch selbstgefertigte Gitterrohrrahmen getragen. Die ersten Erfahrungen im Automobilbau hatte Gurgel ursprünglich bei General Motors in den USA gesammelt, bevor er 1958 in Brasilien ein Unternehmen gründete, das Kinderautos und Karts herstellte. Aus den kleinen wurden große Modelle und Gurgel baute von 1969 bis 1995 rund 43.000 Fahrzeuge, bevor das Unternehmen 1996 aufgelöst wurde.



INTERMECCANICA



Im Jahr 1959 in Turin gegründet, fertigte das Unternehmen zu Beginn Fahrzeugtuningsätze. Als erstes komplettes Fahrzeug von Intermeccanica gilt ein Formel-Junior-Rennwagen im Jahr 1960. In der Folge begann die Produktion von verschiedenen Modellen, wobei vieles auf Großserientechnik aus den USA basierte. Die große Entfernung zwischen Italien und Amerika wurde später zu einem Problem, ab 1973 liefen die Geschäfte schlecht, 1974 wurde das Unternehmen in Italien aufgelöst. Firmengründer Frank Reisner und seine Frau zogen in die USA und legten dort unter gleichem Namen von Neuem los. Allerdings auch nur bis 1982, dann ging es weiter nach Vancouver, wo das Unternehmen noch heute Kübelwagen als Nachbildung des VW Typ 82 sowie Roadster, die dem Porsche 356 ähneln, produziert.



JAGUAR



Die Geschichte von Jaguar begann 1922 als „Swallow Sidcars“. Das von William Lyons und William Walmsley gegründete Unternehmen stellte zunächst Motorradbeiwagen her.

1927 begann die Firma in Blackpool mit der Produktion von sportlich-eleganten Auto-Karosserien für Austin und Standard. Der Name Jaguar tauchte erstmals 1935 auf. Nach dem Krieg wurden zunächst Limousinen gebaut, bevor 1948 mit den Jaguar XK-Modellen die sportliche Linie weitergeführt wurde. Im Motorsport sorgte Jaguar mit den C- und D-Type für Furore. Mit dem E-Type brachte Jaguar 1961 einen günstigen Sportwagen auf den Markt. Das Unternehmen wurde 1989 von Ford übernommen und 2008 an Tata Motors verkauft. Die Werte von Jaguar blieben trotz der Besitzerwechsel erhalten.





PRÄSENTE FÜR SIEGER & TEILNEHMER

PREISE UND GESCHENKE

Höchste Präzision wird belohnt: Wer bei der Sauerland Klassik die wenigsten Strafpunkte sammelt, darf sich nicht nur über Ruhm, Ehre und eine edle Sieger-Plakette freuen. Und zum ersten Mal werden spannende Preise unter allen Teams verlost.

Auch in diesem Jahr bekommen die Gesamtsieger der Sauerland-Klassik zwei Chronographen von Sinn Spezialuhren. Die besten Mannschaft in der Sanduhrklasse bekommt den Feuerteufel und die Gewinner einer besonders kniffligen Prüfung einen Gutschein für die Land Rover Driving Experience. Und für alle

Teilnehmer gibt es zudem eine wärmende Weste inklusive Kapuze. Um die Spannung hoch zu halten, werden weitere Preise unter allen Teams am Abend verlost. So zum Beispiel eine exklusive siebentägige Reise im Containerschiff von Hamburg bis in den hohen Norden, natürlich in der Captain's-Suite.



Die besondere Feuertonne: Dank umfangreichem Zubehör ist der Feuerteufel auch als Grill, Feuerplatte oder Gartenkamin zu verwenden





LEYLAND INNOCENTI

Ferdinando Innocenti gründete 1931 einen stahlverarbeitenden Betrieb im italienischen Lambarete. 1947 entwickelte er einen Zweitaktmotor und brachte den erfolgreichen Lambretta-Roller auf den Markt.

Bald schon baute man eigene, aber auch britische Autos in Lizenz, wie den Austin A40, später auch den Mini und den Austin Allegro. Als Innocenti 1966 starb, übernahm British Leyland das Unternehmen. 1975 kaufte Alejandro de Tomaso die Firma und fertigte den Mini-Nachfolger mit Bertone-Karosserie in Lizenz. Nach Fusion mit Maserati wurde ab 1986 der Biturbo bei Innocenti montiert. 1990 übernahm Fiat das Unternehmen, dessen Markenname 1997 aus den Listen verschwand.



LAND ROVER

Die Geschichte von Land Rover begann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Stahl war ein knappes Gut und wurde von der britischen Regierung nur an Firmen gegeben, die Exporte aufweisen konnten – um das zu erreichen, schuf Rover den „Land Rover“. Der ab 1947 produzierte Allrad-Geländewagen war ursprünglich für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht, avancierte aber schnell zum Verkaufsschlager. 1978 machte die Firmengruppe Jaguar-Rover-Triumph die Marke Land Rover zu einem separaten Unternehmen. 1994 endete die britische Herrschaft: BMW übernahm die Marke. Im Jahr 2000 wurde die Marke Teil der Premier Automotive Group des amerikanischen Ford-Konzerns. Seit März 2008 ist die indische Tata-Gruppe Besitzer von Land Rover.



MASERATI

Am 1. Dezember 1914 gründeten die Brüder Alfieri, Bindo, Carlo, Ernesto und Ettore Maserati ihre eigene Firma. Als Markenzeichen einigten sie sich auf einen Dreizack – inspiriert vom Neptunbrunnen in Bologna, der Heimat Maseratis.

Der Hersteller baute anfangs ausschließlich Rennwagen. Nach der Übernahme in das Imperium von Graf Adolfo Orsi gelang der Marke auch ein Sieg bei den Indianapolis 500. 1946 baute Maserati mit dem A6 das erste Serienfahrzeug für den öffentlichen Straßenverkehr. In den 60er-Jahren feierte der Sportwagenhersteller mit Modellen wie dem Quattroporte, Mistral und Ghibli große Erfolge. 1993 übernahm Fiat die Aktienmehrheit. Für das atemberaubende Aussehen der Maserati-Modelle ist auch heute noch Pininfarina verantwortlich.



Mercedes-Benz



MERCEDES-BENZ

Mercedes-Benz ist einer der ältesten Automobilhersteller der Welt. Karl Benz und Gottlieb Daimler bauten 1886 unabhängig voneinander die ersten Benzin-Motorwagen und gelten daher als die Erfinder des Automobils.

1926 wurden die Firmen Benz und Daimler zur Daimler-Benz AG vereint, die Fahrzeuge hießen künftig Mercedes-Benz. Kurz zuvor hatte die Kompressor-Ära begonnen, die mit 500 K und 540 K ihre Blütezeit erlebte. Mercedes zeichnete sich seit jeher durch Sicherheit, Zuverlässigkeit und wertige Konstruktion aus. Am besten transportiert das der Technologieträger S-Klasse. Hier demonstrieren die Stuttgarter, was auf dem Gebiet der Fahrzeug- und in erster Linie der Sicherheitstechnik machbar ist.



MG



Die Marke MG wurde 1923 als „Morris Garages“ im englischen Oxford gegründet. Der Hersteller mit dem achteckigen Logo war auf den Bau kleiner Sportwagen spezialisiert.

MG blickt auf eine sehr bewegte Vergangenheit zurück: In den 50ern schlüpfte die Marke zusammen mit Austin und Morris unter das Dach des Nuffield-Konzerns und wurde Teil der British Motor Corporation. Es begannen die „goldenen Jahre“, in denen Modelle wie der MG A, MG B oder der kleine Midget entstanden. 1968 fusionierte die British Motor Corporation mit Leyland. Nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten wurde MG 1994 von BMW, 2000 von der Phoenix-Venture Group und 2005 von einem chinesischen Autobauer übernommen. Seit 2016 werden auch die europäischen Modelle in China produziert.



NSU



NSU war ein deutscher Fahrrad-, Motorrad-, Automobil- und Motorroller-Hersteller. Gegründet wurde das Unternehmen 1873 in Riedlingen, bereits 1880 wurde es nach Neckarsulm verlegt. Vom neuen Standort wird auch der Name abgeleitet – NSU ist eine Kurzform der Stadt. Mitte der 1950er-Jahre galt NSU nach Stückzahlen als der größte Zweiradhersteller der Welt. Zu dieser Zeit entwickelte NSU auch seinen ersten Nachkriegswagen, den NSU Prinz. Der zuerst als dreirädrige Kabinenroller geplante Wagen wurde auf der IAA dann aber doch mit vier Rädern vorgestellt. Es folgten viele weitere Modelle – u.a. 1200 TT, 1000 TTs und das erste Fahrzeug mit Wankelmotor, der NSU Wankel-Spider. Als letztes Modell wurde der für damalige Zeiten futuristische Ro 80 mit Zweischeiben-Wankel-Motor gebaut.



OPEL



1862 baute Adam Opel seine erste Nähmaschine, wenig später folgte das erste Fahrrad. Der Bekanntheitsgrad der Firma wuchs und Opel wurde zu einem der größten Arbeitgeber in Rüsselsheim.

1898 begannen die fünf Söhne des Firmengründers mit dem Automobilbau und präsentierten den Patent-Motorwagen, ab 1902 realisierte die Firma eigene Konstruktionen. 1928 wurde Opel von GM übernommen. In den 1960ern und 70ern befand sich die Marke Opel auf dem Höhepunkt: Mit Kadett, Rekord, Commodore und den repräsentativen Wagen der KAD-Baureihen (Kapitän, Admiral und Diplomat) und den sportlichen Modellen GT, Manta und Monza konnte Opel fast jeden Käuferwunsch bedienen. Seither trotzte Opel, das gerade in die PSA-Gruppe eingegliedert wird, vielen Krisen.



PORSCHE



Porsche ist das Synonym für sportliche Autos. Die Ursprünge der Marke liegen in Österreich, wo Ferdinand Porsche zunächst für die Vereinigte Elektrizitäts-AG und später für die Wiener Hoffabrik Ludwig Lohner & Co tätig war.

1899 entwickelte er das erste Elektro-Automobil, den Lohner-Porsche. 1931 gründete er in Stuttgart ein Konstruktionsbüro. Die Geschichte von Porsche als Automobilhersteller begann aber erst 1948 mit dem 356 – einer Sportversion auf Käfer-Basis. 1963 wurde der 911 vorgestellt, der zum bekanntesten Sportwagen der Welt werden sollte und bis heute das Image der Marke entscheidend prägt. Neben Heckmotorwagen entstanden in Zuffenhausen der VW-Porsche 914 mit Mittelmotor sowie der 924, 944, 968 und 928 mit Frontmotoren.



ROLLS ROYCE



Die Geschichte von Rolls Royce beginnt 1904. Henry Royce hatte ein hochwertiges Auto gebaut und Charles Rolls war auf der Suche nach einem solchen, um es in seinem Autohandel neben den Luxusautos der Typen Minerva und Panhard zu vertreiben.

Die beiden Geschäftsleute kooperierten und im März 1906 fusionierten die jeweiligen Firmen zu einer. Das Modell Rolls Royce 40/50 hp „Silver Ghost“ wurde 1906 als erstes gemeinsames Projekt vorgestellt und bescherte dem Unternehmen den Ruf, das beste Auto der Welt zu bauen. Nach dem 1. Weltkrieg wurde mit dem Modell 20 hp zusätzlich eine kleinere Variante angeboten, die vorrangig Selbstfahrer ansprechen sollte. Es folgte eine Erfolgsgeschichte, die Automobile von Rolls Royce wurden zum Mythos und standen fortan für Prominenz, Adel und Reichtum.

MADE IN GERMANY

Since 1950



SONAX PremiumClass Carnaubacare – Fühlt sich einfach fantastisch an!

Verwöhnen Sie Ihr Auto mit den Vorzügen von SONAX PremiumClass Carnaubacare – das wertvolle und extrem ergiebige Wachs der brasilianischen Carnaubapalme ist ideal für die Versiegelung neuwertiger und grundgereinigter Lacke. Ohne Schleifmittel und mit einem Wachsanteil von 100% Carnaubawachs sorgt dieses Premiumprodukt für sicheren Schutz und perfekten Glanz.

Infos zu Bezugsquellen auf www.sonax.de und www.sonaxforever.com/klassik

SONAX®

www.sonax.de



ROVER



Auch wenn man bei Rover heute an feine Automobile denkt, hat das Unternehmen seinen Ursprung eigentlich bei den Zweirädern. Denn ab 1884 baute die Firma innovative Fahrräder, 1902 das erste Motorrad und erst im Jahr 1904 wurde das erste Automobil (Rover Eight) produziert. In der Folge wurden beide Zweige weiterverfolgt, ehe im Rahmen der Weltwirtschaftskrise 1923 die Produktion von Motor- und Fahrrädern eingestellt wurde. Einen echten Verkaufsschlager landete Rover nach dem zweiten Weltkrieg mit dem vielseitig einsetzbaren, geländegängigen Land Rover. In den 1950er-Jahren machte das Unternehmen den nächsten großen Schritt und baute mit dem P5 eine Limousine, die als „Mittelklasse-Rolls-Royce“ bekannt wurde, später folgte noch der Klassiker Range Rover.



RENAULT



Die französische Marke wurde bereits 1899 von den Brüdern Louis, Fernand und Marcel Renault gegründet. Das Unternehmen wuchs schnell und beschäftigte schon 1900 mehr als 100 Mitarbeiter. Neben vielen automobilen Highlights verdankt die Autoindustrie Renault zahlreiche Erfindungen. Unter anderem wurden die Patente von Kardanwelle, Turbolader, Sicherheitsgurt und Trommelbremse von Renault angemeldet. Während des zweiten Weltkriegs entwickelte Renault heimlich das Modell 4CV, das direkt nach dem Krieg vorgestellt und ein Verkaufsschlager wurde. In den 1960er-Jahren folgten Renault 4, Renault 16 und Renault 12, das als erstes Weltauto des französischen Herstellers gilt. Besondere Bekanntheit im Motorsport erlangte Renault mit dem Klassiker Renault Alpine A110 und dem Renault 5 Turbo samt breit ausgestellten Kotflügeln hinten.



SAAB



Der schwedische Autohersteller Saab konzentrierte sich nach der Firmengründung anno 1937 zunächst auf den Bau von Flugzeugen. Erst 1947 folgte eine eigene Pkw-Sparte. 1989 gingen die Schweden eine Partnerschaft mit General Motors ein. Seit der US-Konzern in finanzielle Schieflage geriet, erlebt Saab eine Berg- und Talfahrt. Die Marke gehörte erst dem niederländischen Sportwagenhersteller Spyker an und später dem schwedischen Unternehmen NEVS (National Electric Vehicle Sweden), das Saab im Segment der Elektroautos etablieren wollte. Als NEVS Gläubigerschutz beantragte, wurde dem Unternehmen die Nutzung des Namens Saab untersagt. Saab-Enthusiasten können sich aktuell nur an den großen Modellen aus der Vergangenheit – wie dem Saab 96 oder 99 – erfreuen.

Classic RALLYES

2020

MOTOR PRESSE STUTTGART



22.-23. Mai 2020

www.pietsch-classic.de



2.-4. Juli 2020

www.silvretta-classic.de



13.-15. August 2020

www.sachsen-classic.de

Kontakt:

Motor Presse Stuttgart

Rallyes

Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart

E-Mail: rallyes@motorpresse.de

Fon: +49 (0)711 182-1837

Fax: +49 (0)711 182-1833



SEAT



Der einzige Automobilhersteller aus Spanien wurde 1950 gegründet und gehört seit 1986 dem VW-Konzern an.

Der Firmensitz der Sociedad Española de Automóviles de Turismo (Seat) ist in Martorell, rund 35 km nordwestlich von Barcelona. Der ehemalige Staatsbetrieb ist bekannt für preisgünstige und kompakte Fahrzeuge. Bis 1975 fertigte Seat ausschließlich Fiat-Modelle in Lizenz für den nationalen, durch Importzölle abgeschotteten, spanischen Markt. Der Seat 1200 Sport, im Volksmund „Bocanegra“ genannt, war das erste Modell, das Seat komplett in Eigenregie entwickelte. Nach dem Zerwürfnis mit den Italienern ging Seat eine Kooperation mit VW ein. 1986 erfolgte die 100-prozentige Übernahme durch die Wolfsburger, die Seat als eigenständige Marke weiterführten.



ŠKODA



Die Geschichte von Škoda begann 1895 in Böhmen, wo sich Fahrradmechaniker Václav Laurin und Buchhändler Václav Klement zusammenschlossen, um Fahrräder und Motorräder zu bauen.

1905 fertigten Laurin & Klement ihr erstes Auto. 1925 übernahmen die in Pilsen ansässigen Škoda-Werke das Ruder, der Name änderte sich und die Marke brachte einige angesehene Modelle auf den Markt. Nach dem Krieg verhalfen Octavia und Felicia der Marke auch im Westen zu Ansehen. Mit dem 1000 MB begann 1964 die Heckmotor-Ära. Über 20 Jahre hielt Škoda an diesem Prinzip fest und präsentierte stets weiterentwickelte Modelle. Einen Erfolgsschub brachte 1987 der Wechsel zum Frontantrieb. Seit 1991 gehört Škoda der VW-Gruppe an und hat sich als preiswerte Alternative zu VW voll etabliert.



SUBARU



Nach der Gründung von Fuji Heavy Industries (FHI) am 15. Juli 1953 und dem Bau des ersten Automobil-Prototyps P1 1954 suchte das Unternehmen nach einem Namen für die künftigen Fahrzeuge.

Da FHI aus sechs wiedervereinten Firmen des ehemaligen Konzerns Fuji Sanyo gegründet wurde, erfand der erste Präsident von FHI den Markennamen „Subaru“, was wörtlich „sich zusammantun“ oder „vereinen“ bedeutet und gleichzeitig der japanische Name des Sternbildes der Plejaden, des Siebengestirns, ist. In Japan sieht man die sechs hellsten Sterne als das von alters her bekannte Sternbild „Subaru“ an, so dass man dies als Vorbild für das Logo von Subaru wählte.

1958 ging das erste Modell, der Subaru 360, in Serie. Während die ersten Fahrzeugmodelle noch allesamt mit Zweiradantrieb ausgerüstet waren, machte sich Subaru seit den 70er-Jahren als Allrad-Spezialist einen Namen und ist heute der größte Hersteller von Allrad-Pkw weltweit.



STANDARD



Reginald Walter Maudslay gründete 1903 im englischen Coventry die Standard Motor Company.

1911 belieferte die Firma das britische Königshaus um King George V. mit 70 Fahrzeugen zur Nutzung in Indien. Die Autos der unteren Mittelklasse hatten in den 20er-Jahren einen ordentlichen Marktanteil in Großbritannien. Nach der Rüstungsproduktion im Krieg wurde 1945 die insolvente „Triumph Motor Company“ für 75.000 Britische Pfund übernommen. Standard und Triumph liefen parallel vom Band. 1960 übernahm Leyland Motors die Firma für 20 Millionen GBP und stellte 1963 die Produktion von Standard ein, während Triumph als Marke weitergeführt wurde. In Indien wurde der Name Standard noch bis 1987 genutzt, aber dann ebenfalls aufgegeben.



TOYOTA



Toyota war über Jahre der größte Autobauer der Welt, aktuell liegt der Hersteller mit 10,17 Millionen verkauften Fahrzeugen jedoch nur noch auf Platz zwei hinter der VW-Gruppe.

Die Erfolgsgeschichte begann 1867 mit der Geburt von Sakichi Toyoda in einer abgelegenen ländlichen Gegend außerhalb von Nagoya. Der „König der japanischen Erfinder“ baute anfangs hölzerne Spinnmaschinen, 1924 folgte die automatisierte Webmaschine. Mit dem Verkauf der Patentrechte finanzierte sein Sohn Kiichiro die Gründung der Automobilierteilsparte. 1935 stellte Toyota mit dem A1 sein erstes Auto fertig. Heute ist die Marke vor allem für den weit verbreiteten Einsatz der Hybrid-Technologie bekannt. Den Grundstein dafür legte der Prius, das erste Großserien-Hybridmodell.



TALBOT



Charles Chetwynd, 5. Earl of Talbot, importierte ab 1903 Autos der französischen Marke Clément und verkaufte sie in England als „Clément Talbot“.

Eine eigene Produktion mit Teilen von Clément begann ab 1904. Der Franzose Alexandre Darracq übernahm die Firma 1919 und kaufte ein Jahr später noch Sunbeam hinzu. So entstand die STD-Gruppe, „Sunbeam-Talbot-Darracq“. 1935 ging STD in die Insolvenz und die Rootes-Gruppe übernahm die englischen Anteile. Talbot London wurde 1938 eingestellt, Sunbeam-Talbot blieb bis 1953 am Markt. Der französische Zweig existierte bis 1959 und wurde von Simca übernommen. Simca ging an Chrysler, Chrysler Europe an Peugeot und der Name Talbot tauchte als PSA-Marke noch einmal von 1979 bis 1993 auf.



TRIUMPH

Der britische Hersteller wurde 1886 von einem Deutschen gegründet. Als Siegfried Bettmann 1884 nach London emigriert, nutzt er Triumph als Markennamen für seinen Fahrradhandel. 1889 produzieren Bettmann und sein neuer Partner Mauritz Johann Schulte ihr erstes Fahrrad, 1902 steigen sie in den Motorradbau ein, 1923 kommen Automobile hinzu. 1927 wird mit dem Super Seven ein Kleinwagen vorgestellt, der in direkter Konkurrenz zum Austin Seven steht. In den folgenden Jahren bekommt der Markencharakter sportliche Züge. Anfang der 50er macht die TR-Reihe von sich reden, die kleinen englischen Roadster kreieren sogar eine neue Fahrzeugklasse. Das Ende der Marke Triumph kommt in den 70ern, da die scharfen Sicherheitsbestimmungen in den USA nicht mehr zu erfüllen sind.



VOLKSWAGEN

Die Volkswagen AG hat ihre Ursprünge in der Entwicklung des KdF-Wagens durch Ferdinand Porsche in den späten 30er-Jahren. Dem Namen „Volkswagen“ wurde der Hersteller aus Wolfsburg mit dem Kultauto „Käfer“ aber erst nach dem Krieg gerecht.

„Herbie“ wurde bis 2003 gebaut und war mit über 21,5 Millionen gebauten Fahrzeugen lange Zeit das meistverkaufte Auto der Welt. Abgelöst wurde er schließlich von einem anderen Bestseller aus Niedersachsen – dem VW Golf, der 1974 eingeführt wurde und mittlerweile in der siebten Generation erhältlich ist. Der Wolfsburger Konzern hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig vergrößert und ist heute der absatzstärkste Hersteller der Welt. Zur VW-Gruppe gehören zwölf Marken, 120 Produktionsstandorte und 626.715 Beschäftigte.



VOLVO



Volvo fertigte zwar schon ab 1927 Automobile, die Pkw-Spart spielte anfangs jedoch eine untergeordnete Rolle. Das Geld spülten vorwiegend Herstellung und Verkauf von Lkw in die Kassen. Erst mit dem 1944 präsentierten PV 444, auch als „Buckel-Volvo“ bekannt, gewannen die Personenwagen an Bedeutung. Zu den attraktivsten Volvo zählt das P 1800 Coupé von 1959 und dessen Kombiversion P 1800 ES, bekannt als Schneewittchensarg. Die späteren Volvo-Generationen folgten dem Firmenmotto „Sicherheit aus Schwedenstahl“, was die Typen 140 und 240 mit kräftigen Stoßstangen unterstrichen. Volvo hat stark dazu beigetragen, den Kombi von einem Handwerkerauto zu einem Familienmobil zu machen. Seit 2010 ist Volvo in chinesischer Hand, behält seine Tradition aber aufrecht.



90

Sauerland Klassik 2019 Vorschau Histo-Monte

Achtung Schneewehe: Ewald Sprey meistert mit seinem Porsche 356 die Überraschung, andere straucheln und müssen mit dem Seil geborgen werden



AVD-HISTO-MONTE 2021

WARTEN AUF DEN WINTER-KLASSIKER

Vorfreude ist die größte Freude. Noch knapp 15 Monate, dann startet die AvD-Histo-Monte im Februar 2021 zum 23. Mal zur historischen Winter-Reise nach Monte Carlo.

Die AvD-Histo-Monte sollte nur eine PR-Maßnahme sein. Die obligatorische Sternfahrt des Rallye-Klassikers hatte am deutschen Startort Bad Homburg wenige Teilnehmer, also garnierte man die Party mit ein paar Oldies. Das erste Roadbook führte nur auf den nahen Feldberg im Taunus, doch die Teams konnten sich sofort mehr vorstellen. Ein Jahr später reiste man schon durch Deutschland, 1998 zum ersten Mal bis Monte Carlo. Die Teilnehmer

waren begeistert, als man die Pisten der bekanntesten Rallye der Welt plötzlich live unter den Rädern hatte.

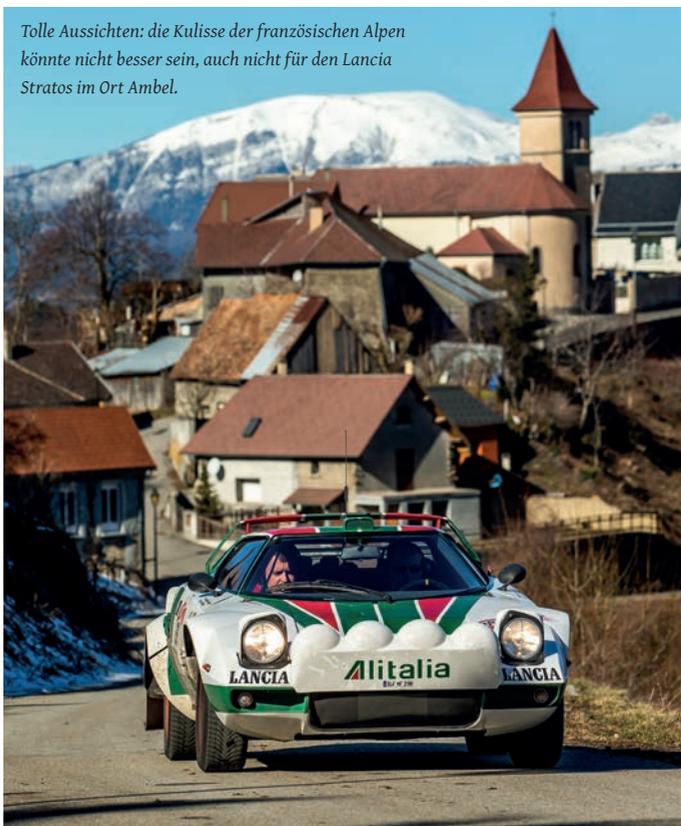
Mittlerweile gab es 22 mal die AvD-Histo-Monte, zählt man die Kilometer aller Ausgaben zusammen, kann man zumindest statistisch 2023 die Weltumrundung feiern. Sieben verschiedene Startorte gab es in der Geschichte der AvD-Histo-Monte, die zu den ältesten historischen Rallyes in Deutschland zählt.

Historisch wertvoll sind auch die Strecken des Winter-Klassikers. Knapp 1800 km werden bereichert durch Passagen, Pässe und Power-Strecken, die auch beim WM-Lauf zu den absoluten Highlights gehören. Der legendäre Col de Turini, der Col de la Madone, Burzet, der Mont Revard, die grandiose Schlucht von Aiglun, die Chartreuse, die Orte Aix-les-Bains, Sisteron, Nizza und Monte Carlo. Sie kennen das noch nicht? Was soll man da sagen ...



Perfekte Kulisse: Auch 2021 wird auf dem historischen Marktplatz von Rothenburg ob der Tauber gestartet

Und weil Geschichte erst so richtig wirkt, wenn die Akteure sie selbst erzählen, lädt die AvD-Histo-Monte diese seit einigen Jahren einfach ein. Rallyeweltmeister Ari Vatanen war schon zweimal zu Besuch, Harri Toivonen aus Finnland fuhr mit, Rallye-Legende Walter Röhrl war 2017 im Quattro auf seinen eigenen Spuren unterwegs und der italienische Rallye-Star Miki Biasion ließ seinen letzten Monte-Sieg und den WM-Titel vor 30 Jahren nochmal mit den vielen Teilnehmern der AvD-Histo-Monte Revue passieren. Der erfolgreichste Pilot der deutschen Rallyemeisterschaft Matthias Kahle erlebte die Monte zwar nur als Eisspion, aber seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2003 freut auch er sich auf die mehrtägige Reise durch die Vergangenheit. Und weil die Monte schon immer eine Mischung von spannenden Änderungen und festen Größen war, wird auch die kommende Ausgabe mit vielen Erlebnissen geplant.



Tolle Aussichten: die Kulisse der französischen Alpen könnte nicht besser sein, auch nicht für den Lancia Stratos im Ort Ambel.

Bereits in vollem Gange: die Vorbereitungen für die 23. AvD-Histo-Monte laufen bereits, schon fertig ist das Poster von Künstler Uli Ehret für die kommende Rallye 2021. Zu sehen ist - wie in den Vorjahren - der Sieger der letzten Ausgabe

Eine Konstante wird 2021 der Start in Rothenburg ob der Tauber sein. Und natürlich das Ziel in Monaco. Dazwischen könnte es eine neue Zwischenstation geben und was dann zwischen A wie Abenteuer und Z wie Ziel liegt, kundschaften die Macher gerade akribisch aus.

„Wir werden auch 2021 Pfade und Prüfungen finden, die noch nie bei einer AvD-Histo-Monte auf dem Plan standen und wir werden Klassiker einbinden, ohne die man keine echte Histo-Monte gefahren ist“, meint Rallye-Leiter Peter Göbel.

An echter Spannung hat es in der Tat nur selten gefehlt. Etwa 1998, als die ersten Meter nach Grenoble so zuschneiten, dass die nächste Prüfung kaum und dann zu spät gefunden wurde. Oder 2015, als ein Schneesturm in Frankreichs kältestem Ort Mouthe beinahe die gesamte Rallye verschluckt hätte. Oder 2017, als Walter Röhrli in einem Audi Quattro den Mont Revard noch einmal auf verschneiter Piste hochpreschte, als ginge es schon wieder um die WM. Und bei der letzten Ausgabe sorgte eine unerwartete Schneewehe

im Sonnenschein auf Etappe 1 gleich mal für Aha-Momente und spektakuläre Bilder.

Und dann noch, nicht zu vergessen, der Blaubeerkuchen auf dem Col de Turini bei Laetitia und die berühmte Pasta auf der italienischen Seite der Seealpen im Ristorante Dall'Ava. Sie haben Hunger bekommen? Bis das Menü für die Ausgabe 2021 fertig ist, müssen Sie noch etwa 460 Mal schlafen, dann geht es wieder los. Aber Vorfreude ist ja bekanntlich die größte Freude.

Nennung und Infos unter www.avd-histo-monte.com



Weltmeisterlich: Rallye-Star Miki Biasion fährt mit seiner Lancia Fulvia den letzten Tag bis in den Hafen von Monaco.

Highlight auf dem Col de Turini: den besten Blaubeerkuchen gibt es bei Laetitia



Lohn der Mühen: das Ziel im Hafen von Monaco, perfekt bei Sonnenschein und mit dem ersten Cappuccino des Jahres



plus+rallye®

ROTHENBURG • FREIBURG • GRENOBLE • CANNES • MONTE-CARLO
OB DER TAUBER

AVD-Histo-Monte

Februar 2021



23.

Ausgabe des
Winter-Klassikers

Jetzt vormerken!

Nennstart 01. September 2020

Begrenzt auf 90 Teilnehmer
Autos zugelassen bis BJ 1995

DIE MACHER DER SAUERLAND-KLASSIK

DAS TEAM



RALLYELEITER
PETER GÖBEL



VORAUSSWAGEN & SCOUTS
CHRISTA & DIETER GÖBEL



TEILNEHMERVERBINDUNG
DIRK GÖBEL



GESAMT-ORGANISATION
THOMAS JUNG



GESAMT-ORGANISATION
TONI SCHMIDT



TECHNIK UND ORGANISATION
JAN WILDELAU



FOTOGRAFIN
LENA WILLGALIS



STRECKENSPRECHER
PEER GÜNTHER



SCHLUSSWAGEN
KAROLA GRAEFER



SCHLUSSWAGEN
MELANIE GUMBL



RALLYE-ORGANISATION
MICHAEL GRELLER



RALLYE-ORGA & ABNAHME
MICHAEL BAYER



RALLYE-ORGANISATION
NORBERT KAPPES



CHEF STRECKENSICHERUNG
NORBERT ZANDER



RALLYE-ORGANISATION
STEFFI WILHELM



PRESSE VORARBEIT
ACHIM GANDRAS



RALLYE FILM
OLAF KREIS



STRECKENSPRECHER
JOHANNES HÜBNER

D DEIMANN

ROMANTIK- & WELLNESSHOTEL
★★★★★

”
Zeit für einen
Zwischenstopp.



Gönnen Sie sich eine Rast und machen Sie unser Haus zu Ihrem Etappenziel. Ob für ein kulinarisches Erlebnis im Sterne-Restaurant Hofstube Deimann oder für ein paar Tage Erholung mit Verwöhnepension und unseren Spa-Klassikern.

Mehr unter www.deimann.de oder [facebook.com/hotel.deimann](https://www.facebook.com/hotel.deimann)

Romantik- & Wellnesshotel Deimann • Alte Handelsstraße 5 • 57392 Schmallenberg-Winkhausen • T 0 29 75 - 8 10

IMPRESSUM

AGENTUR PLUSRALLYE

Oldtimer – Rallye – Events

Uhlandstraße 5

71404 Korb

Telefon: 0049 – (0)7151 – 6048 601

Mail: info@sauerland-klassik.de

www.sauerland-klassik.de

Chefredakteur:

Peter Göbel (verantwortlich)

Redaktion:

Norbert Kappes, Toni Schmidt

Achim Gandras

Illustration:

Uli Ehret

Gestaltung:

Johanna Weccardt



Druck:

Klingenberg + Rompel, Hamburg

Fotografie:

Peter Göbel, Dirk Göbel, McKlein,

Reinhard Mutschler, Lena Willgalis,

Stefan Tautz, Sponsoren, Teilnehmer

Frank Biller, Arturo Rivas



plus+rallye®

OLDTIMER • RALLYE • EVENTS

0,0% ALKOHOL 100% GESCHMACK

VELTINS Alkoholfrei 0,0% - schon probiert?



DA STECKT EINE MENGE DRIN

DANKE!

Ein besonderer Dank geht an die unverzichtbaren Sponsoren
und wichtigen Partner der Veranstaltung:


WESTFALENPOST


- CLASSIC -

Das Fahrwerk!

**MEISSNER
BOLTE**
**GROSCHEK
IMMOBILIEN**
BRUSE

**Automobilclub
von Deutschland**
**KIRCHHOFF
AUTOMOTIVE**
Sinn
SPEZIALUHREN

MOSS
**SAUERLAND
INITIATIV**
Attendorn
dreimalig einmalig

VIESMANN
**Klingenberg
& Rompel**
VELTINS 0,0%
ALKOHOLFREI

plus+rallye
HERKOMMER
KFZ-TECHNIK

KOMPLETTSERVICE VOM HERSTELLER FÜR IHREN KLASSISCHEN JAGUAR & LAND ROVER

CLASSIC CENTRE SERVICES

- Kostengünstiger Werkstatt-Service
- Ersatzteilversorgung
- Fahrzeug Health Checks & Wartung
- Restaurierung & Instandhaltung
- Optimierung durch kompetente Techniker
- Bewertung des Fahrzeugzustands
- Hol-, Bring- und Einlagerungsservice
- Motorinstandsetzung

CLASSIC WORKS LEGENDS

- Verkauf klassischer Jaguar und Land Rover
- Beschaffung hochwertiger Fahrzeuge
- 1 Jahr Garantie ohne Kilometerbegrenzung

JAGUAR LAND ROVER CLASSIC CENTRE

In dieser neuen Heimstatt können Sie Besitzer eines unserer wunderschönen Klassiker werden, Ihren Wagen instand halten lassen oder ihm ein neues Zuhause geben.



Jaguar Land Rover Classic Deutschland GmbH

Ringstraße 38 · 45219 Essen

Fon: 02054-93987-0

Mail: classic.germany@jaguarlandrover.com

www.jaguarlandroverclassic.de



- CLASSIC -

TAYLOR
MADE

H&R

Das Fahrwerk!



Köppchen BMW 2002 mit H&R Spezialfahrwerk

Einzelanfertigung von Fahrwerkskomponenten für Young- und Oldtimer

Einzel- und Sonderanfertigungen, auch Stückweise. Dazu benötigen wir lediglich eine technische Zeichnung oder ein Muster. Natürlich können bei der Produktion Ihre speziellen Vorgaben, soweit diese technisch umsetzbar sind, berücksichtigt werden.

Alternativ erhalten Sie bei uns das komplette
Sortiment von

KONI CLASSIC
THE ORIGINAL

Kontakt und Anfragen per e-mail an:

info@h-r.com



Sport
Federnsätze

Stahl- und Edelstahl
Gewinde-Fahrwerke

Fahrwerks-
Stabilisatoren



facebook.com/hr.dasfahrwerk

www.h-r.com



Spezialfedern GmbH & Co. KG - Elspser Straße 36 - 57368 Lennestadt